



# KVintern

MITGLIEDERMAGAZIN 02.26

**LASS DICH  
NIEDER IN  
PRAXENLAND**  
[Lass-dich-nieder.de](http://Lass-dich-nieder.de)

## Werde deine eigene Chef-Ärztin

Praxenland-Kampagne von  
KBV und KVen mit Fokus auf  
dem Nachwuchs

### Honorarverteilung Quartal III/2025

Die wichtigsten Zahlen  
und Daten

### Förderungswürdige Leistungen

Eckpunkte für 2026  
stehen fest

### Tele-Neurologie- Projekt TENEAM

Hausarztpraxen für  
Teilnahme gesucht

## **Monatsschrift der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg**

### **Herausgeber:**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg  
Pappelallee 5  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331/23 09 0  
Telefax: 0331/23 09 175  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)  
E-Mail: [info@kvbb.de](mailto:info@kvbb.de)

### **Redaktion:**

Catrin Steiniger (V. i. S. d. P.)  
Dr. Stefan Roßbach-Kurschat, Holger Rostek,  
Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

### **Redaktionsschluss:**

4. Februar 2026  
Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe  
beigelegt werden, sind nach Redaktions-  
schluss eingegangen.

### **Satz und Layout:**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg  
Bereich Unternehmenskommunikation  
Telefon: 0331/23 09 196  
Telefax: 0331/23 09 197

## **Druck und Anzeigenverwaltung**

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG  
Gustav-Holzmann-Straße 2  
10317 Berlin  
Telefon: 030/53 32 70 0  
Telefax: 030/53 32 70 44  
E-Mail: [info@vierc.de](mailto:info@vierc.de)

### **Anzeigenannahmeschluss:**

Jeder 3. des Monats  
Zurzeit gilt die Preisliste vom Mai 2024  
Erscheinungsweise: monatlich  
Über die Veröffentlichung von Anzeigen ent-  
scheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die  
notigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

### **Auflage:**

5.750 Exemplare

Wir bemühen uns um eine geschlechter-  
gerechte Sprache. Das gelingt uns leider  
nicht immer. Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird dann in der Regel die  
männliche Sprachform verwendet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen  
gelten daher gleichermaßen für alle  
Geschlechter.

Titel: © Kassenärztliche Bundesvereinigung



Foto: KVBB/Kathleen Friedrich

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die medizinischen Ressourcen im Land Brandenburg sind begrenzt. Umso wichtiger ist es, dass Patientinnen und Patienten mit dringlichem Behandlungsbedarf zeitnah gezielt versorgt werden. Als Kassenärztliche Vereinigung haben wir den klaren gesetzlichen Auftrag, diese Termine über die Terminservicestelle (TSS) zu koordinieren.

Die Grundlage hierfür bildet unser Sicherstellungsstatut, das die Meldung freier Termine an den 116117-Terminservice vorsieht. Vor allem in den Bereichen Dermatologie, Rheumatologie, Psychiatrie, Psychotherapie (Erstgespräche) und Gastroenterologie ist die Nachfrage aktuell enorm.

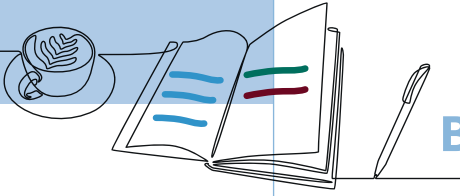
Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Termine gezielt zur Verfügung stellen. Um indikationsgerecht ärztlich zu steuern, benötigen wir von **allen** Fachgruppen regelmäßige Terminmeldungen. Die Termine, die Sie der TSS zur Verfügung stellen, werden extrabudgetär im gesamten Quartal vergütet. Zusätzlich gibt es auf jeden gemeldeten abgerechneten Behandlungsfall noch bis zum Ende des zweiten Quartals 2026 einen Zuschlag von 10 Euro aus dem Strukturfonds, zusätzlich zu den bestehenden EBM-Zuschlägen. In den besonders kritischen Bereichen Dermatologie sowie Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie oder Gastroenterologie beträgt der Zuschlag aufgrund des Versorgungsdrucks 30 Euro je Patient. Die Zuschläge werden durch die KVBB in der Abrechnung automatisch zugesetzt.

Mein klarer Aufruf an Sie: Nutzen Sie diese Förderung und melden Sie bitte Ihre freien Terminslots konsequent und zeitnah an die 116117. Steuerung und Terminierung müssen aus der Ärzteschaft erfolgen, dürfen nicht der Spielball der Krankenkassen und Politik werden.

Kollegiale Grüße

**Ihr Dr. Stefan Roßbach-Kurschat**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg



## BERUFSPOLITIK

- 06 Werde deine eigene Chef-Ärztin**  
Neue Phase der Praxenland-Kampagne von KBV und KVen
- 10 Ärztinnen und Ärzte fürs Land**  
Das macht die KVBB für die Ansiedlung
- 14 Mit Bodenhaftung**  
Projekt ProReVers zeigt Versorgungsplanung für ländlichen Raum
- 16 Kammerwahl 2026**  
Wahlvorschläge für die Kammerversammlung der 10. Legislaturperiode
- 22 Freie Berufe in Brandenburg**  
Landesverband feierte 35-jähriges Jubiläum

---

## PRAXISWISSEN

- 24 Honorarverteilung**  
Die wichtigsten Zahlen und Daten für das dritte Quartal 2025
- 32 Förderungswürdige Leistungen**  
Diese Neuerungen gelten in 2026
- 34 Quartalsabrechnung I/2026**  
Unterlagen müssen bis zum 15.4.2026 bei der KVBB eingereicht werden
- 35 Kodierhilfe aktualisiert**  
Praxen können Online-Service-Angebot des Zi kostenfrei nutzen
- 36 Neuerungen bei Heilmitteln**  
Redaktionelle Änderungen in Diagnoselisten/Praxissoftware aktualisieren
- 38 Achtung Rezeptfälschungen**  
Teure Krebsmedikamente, GLP-1-Agonisten besonders betroffen
- 39 WP-Unterlagen**  
Ihre Statistiken zur Wirtschaftlichkeit sind online abrufbar
- 40 Neue KBV-PraxisInfo**  
Broschüre erläutert, wie Psychotherapeuten eine QS-Genehmigung erhalten

- 41 Besser vernetzen**  
Hausarzt-Qualitätszirkel Erkner sucht Mitstreiter
  - 42 Engagierte Praxen gesucht**  
Tele-Neurologie-Projekt TENEAM bringt Expertise in die Hausarztpraxis
  - 44 Save the Date**  
Veranstaltungstipps zu IT und Digitalisierung
  - 45 Fortbildungen**
  - 48 Neues Seminar**  
KVBB bietet Fortbildung zur Niederlassung für Psychotherapeuten an
  - 49 Mediensucht**  
LÄKB lädt zu Veranstaltung mit Fokus auf Kindern und Jugendlichen
- 

## PRAXISEINSTIEG

- 50 Niederlassungen im Januar 2026**
  - 54 Neuzulassungen im Januar 2026**
  - 56 Anstellungen im Januar 2026**
  - 60 Ermächtigungen im Januar 2026**
  - 62 Änderung Praxisanschrift/Praxisverlegung**
  - 62 Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen**
  - 63 Zulassungsförderungen**
  - 63 Übersicht Zulassungsmöglichkeiten**
  - 64 Praxisnachfolge gesucht**
- 

## UNTERWEGS

- 66 Essstörungen im Fokus**  
Uni Hildesheim bittet Psychotherapeuten um Teilnahme an Online-Umfrage



# Werde deine eigene Chef-Ärztin

Neue Phase der Praxenland-Kampagne von KBV und KVen mit Fokus auf dem Nachwuchs



Quelle: Kampagnenmotive der KBV

Deutschland ist Praxenland. Damit das so bleibt, braucht es auch in Zukunft engagierte Ärztinnen und Ärzte. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) rücken daher unter dem Motto „Lass dich nieder in Praxenland“ aktuell die Vorteile einer Niederlassung für junge Medizinerinnen und Mediziner in den Fokus. Zugleich wirbt die Kampagne für den Erhalt der ambulanten Versorgung und für mehr Wertschätzung gegenüber den Leistungen, die Haus- und Fachärztinnen und -ärzte im Praxenland Tag für Tag erbringen.

Für Ärztinnen und Ärzte ist die Arbeit in der eigenen Praxis oft eine Berufung, der sie von Anfang an mit viel Engagement und Einsatz nachgehen. Eine Befragung

des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung hat 2025 gezeigt, dass 77 Prozent der neu Niedergelassenen diese Entscheidung wieder treffen würden. Selbstbestimmung, Therapiefreiheit, Verantwortung für die Teamkonstellation und verlässliche, meist planbare Arbeitszeiten sind häufig genannte Vorteile.

Allerdings sorgen Herausforderungen wie überbordende Bürokratie und nicht vergütete Termine im Praxisalltag oft für Frust. Durch mangelnde politische Unterstützung und unausgereifte digitale Strukturen steigt der Druck. Viele Ärztinnen und Ärzte treiben angesichts dieser Rahmenbedingungen die Nachwuchssorgen um. Allein im Land Brandenburg sind rund 300 Hausarztsitze nicht besetzt.

## Bundesweite Kampagne für den Nachwuchs

---

Kampagnenmotive mit Headlines wie „Werde dein eigener Chef, Arzt“ oder „Mehr Verantwortung tragen als jede Führungsetage“ sind seit Mitte Januar deutschlandweit unter anderem in sozialen Medien, Online-Medien sowie Newslettern, aber auch auf digitalen Außen-Werbeflächen wie City-Light-Postern zu sehen. Zudem werden Audiospots geschaltet.

Höhepunkt ist der Kampagnenfilm, der eine Praxisgründung in Szene setzt und im März auf diversen Streamingdiensten eingesetzt werden wird. Die Kampagne für die Niederlassung ist Mitte Januar gestartet und noch bis Ende März auf den verschiedenen Kanälen sichtbar.

Für die Motive wurden fünf Ärztinnen und Ärzte, die sich in den vergangenen Jahren niedergelassen haben, aus verschiedenen Regionen Deutschlands in ihren Praxen fotografiert. Zwei davon kommen aus Potsdam: die Augenärztinnen Dr. Charlotte Block (Abbildung auf Seite 9) und Dr. Julia Borkenhagen (Abbildung links). Beide führen seit Mitte 2025 eine Gemeinschaftspraxis in der brandenburgischen Landeshauptstadt.

## Nah an den Menschen

---

Die Praxis hat Frau Dr. Block von ihrem Vater übernommen. „Durch meinen Vater wusste ich sehr genau, wie viel Verantwortung und Arbeit eine eigene Praxis bedeutet, und auch ich hatte anfangs Zweifel“, sagt sie. „Entscheidend war für mich die Erkenntnis, dass man diesen Weg nicht allein gehen muss – gerade in gemeinschaftlichen Praxisstrukturen und im Austausch mit anderen Müttern lassen sich berufliche Selbstständigkeit, hochwertige ambulante Versorgung und Familienleben gut miteinander vereinbaren.“

An der Arbeit in ihrer Praxis schätzt sie besonders die Nähe zu den Menschen. „Persönlich finde ich es wunderbar, meine Patientinnen und Patienten zu kennen, über längere Zeit zu betreuen und nicht jedes Mal wieder bei null anzufangen.“ Dass sie ihren Arbeitsalltag selbst einteilen kann, ist für sie ein weiterer Vorzug der Niederlassung.

Hinter „Lass dich nieder in Praxenland“ steht Frau Dr. Block deshalb zu hundert Prozent. „Ich unterstütze die Kampagne bewusst, weil ich jungen Kolleginnen Mut machen möchte, den Schritt in die Niederlassung zu wagen.“

**Lesen Sie weiter auf Seite 8.**



Als Kampagnengesicht befindet sich die Augenärztin übrigens in bester Gesellschaft: Ihr Vater, Dr. Ingolf Mertens, war 2013 auf Plakaten der KBV-Kampagne „Wir arbeiten für Ihr Leben gern“ zu sehen.

### Erfüllende Zukunftsperspektive

In der Gemeinschaftspraxis ist beides möglich – eigenverantwortliches Arbeiten und kollegiale Zusammenarbeit. Das ist für Frau Dr. Borkenhagen wichtig: „Hier kann ich meine Patienten betreuen, wie ich es für richtig halte, und muss mir von niemandem vorschreiben lassen, wo ich sie hinschicke oder welche Operation

oder Behandlung ich durchführe. Und wenn ich mal einen zweiten Blick haben möchte, gehe ich einfach ins Zimmer nebenan.“

Eine selbstbestimmte, ärztlich geführte Medizin sei ihr sehr wichtig, sagt Frau Dr. Borkenhagen. Deshalb unterstütze sie die Praxenland-Kampagne. „Die Niederlassung ermöglicht es, medizinische Entscheidungen unabhängig zu treffen und den Praxisalltag nach eigenen fachlichen und menschlichen Werten zu gestalten – gerade in Zeiten, in denen Versorgungsstrukturen zunehmend ökonomisch geprägt sind. Gemeinsam mit meiner Praxispartnerin möchte ich zeigen, dass dieser Weg trotz Verantwortung und Herausforderungen eine tragfähige und erfüllende Zukunftsperspektive bietet.“

### Hintergrund

Der Appell „Lass Dich nieder in Praxenland“ verknüpft die #Praxenland-Kampagne mit der Nachwuchskampagne „Lass Dich nieder“. Mit dieser Aufforderung wenden sich KBV und KVen seit 2014 gezielt an Medizinstudierende sowie junge Ärztinnen und Ärzte, um sie über die Arbeit in der Niederlassung zu informieren.

ute/KBV

#### Weitere Informationen:

[www.praxenland.de](http://www.praxenland.de)

[www.lass-dich-nieder.de/praxenland](http://www.lass-dich-nieder.de/praxenland)



# Es gibt Menschen, die tun alles für Ihre Gesundheit.

Ärzte und ihre Teams leisten  
jeden Tag Großes – in rund  
100.000 Praxen deutschlandweit.

**LASS DICH  
NIEDER IN  
PRAXENLAND**

[Lass-dich-nieder.de](https://Lass-dich-nieder.de)

# Ärztinnen und Ärzte fürs Land

## Das macht die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg für die Ansiedlung

Den ärztlichen Nachwuchs für die ambulante Tätigkeit zu begeistern und junge Kolleginnen und Kollegen für frei werdende Praxen insbesondere auch in den ländlichen Regionen zu gewinnen – das sind zwei Herausforderungen, denen sich die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) bereits seit den 90er-Jahren stellt und unter anderem mit verschiedenen finanziellen Leistungen den Schritt in die Niederlassung auf dem Land unterstützt.

### Investitionskostenzuschuss/ Sicherstellungszuschlag

---

Seit nun 20 Jahren fördert die KVBB Praxisneugründungen und Praxisübernahmen. In 25 Förderregionen Brandenburgs gibt es derzeit für sieben Arztgruppen einen Investitionskostenzuschuss. Dieser beträgt sowohl für die Übernahme als auch die Neugründung jeweils 30.000 Euro. Darüber hinaus gibt es in diesen Förderregionen auch einen Sicherstellungszuschlag. Dieser liegt für eine Praxisübernahme bei 25.000 Euro. Somit kann die Übernahme einer Arztpraxis in einer Förderregion mit bis zu 55.000 Euro bezuschusst werden.

Auch für die Errichtung oder Weiterführung einer Zweigpraxis können Ärztinnen und Ärzte in diesen Regionen finanzielle Zuschüsse von bis zu 30.000 Euro bekommen.

Darüber hinaus wird die Anstellung eines Arztes in einer Praxis oder in einem MVZ gefördert. In Förderregionen gibt es einen Investitionskostenzuschuss von 30.000 Euro.

Das Geld für diese Zuschüsse kommt jeweils zur Hälfte von der KVBB und den brandenburgischen Krankenkassen. In 2024 haben 24 Ärztinnen und Ärzte Investitionskostenzuschüsse und Sicherstellungszuschläge erhalten. Die Fördersumme belief sich auf knapp 850.000 Euro.

Detaillierte Informationen über Investitionskostenzuschuss und Sicherstellungszuschlag sowie die Arztgruppen und Förderregionen finden Sie unter: [www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/foerdermoeglichkeiten](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/foerdermoeglichkeiten)



### Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin

---

Im Rahmen der bundesweiten Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V werden auch in Brandenburg angehende Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner in ihrer Weiterbildung finanziell unterstützt. In 2024 förderten die KVBB und die brandenburgischen

Krankenkassen 350 angehende Hausärztinnen und Hausärzte mit insgesamt rund 10,7 Mio. Euro.

Weiterbildende Praxen können für die Vollzeit-Anstellung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung einen monatlichen Gehaltszuschuss von 5.800 Euro beantragen. Dieser muss als Brutto Gehalt an die Ärzte in Weiterbildung weitergegeben werden. Bei Teilzeit-Anstellungen wird der Gehaltszuschuss anteilig gewährt.

Der Förderbetrag erhöht sich bei einer Beschäftigung in einer drohend unterversorgten Region um monatlich 250 Euro, in einer bestehend unterversorgten Region um 500 Euro im Monat.

Weitere Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter:

[www.kvbb.de/praxiseinstieg/studium-weiterbildung/aerzte-in-weiterbildung/foerderung-der-weiterbildung-in-der-allgemeinmedizin](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/studium-weiterbildung/aerzte-in-weiterbildung/foerderung-der-weiterbildung-in-der-allgemeinmedizin)



## Förderung der Weiterbildung weitere Facharztgruppen

Auch zehn Facharztgruppen profitieren von der bundesweiten Weiterbildungsför-

derung nach § 75a SGB V. In Brandenburg können jährlich 61 fachärztliche Weiterbildungsstellen von der KVBB und den Krankenkassen finanziell gefördert werden. Analog zur Allgemeinmedizin ist auch im fachärztlichen Bereich ein Gehaltszuschuss von bis zu 5.800 Euro möglich.

115 angehende Fachärztinnen und -ärzte erhielten 2024 eine finanzielle Unterstützung für ihre Weiterbildung in einer Brandenburger Praxis. KVBB und Krankenkassen investierten damit rund vier Mio. Euro für die fachärztliche Weiterbildung.

Da die bundesweiten Fördermittel begrenzt sind und die Nachfrage in Brandenburg hoch ist, wurden in 2024 auf Beschluss des Vorstands der KVBB weitere 10,98 fachärztliche Weiterbildungsstellen aus dem Strukturfonds gefördert. Dies erfolgte ergänzend und unabhängig von den bundesweiten Regelungen.

Weitere Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter:

[www.kvbb.de/praxiseinstieg/studium-weiterbildung/aerzte-in-weiterbildung/foerderung-der-weiterbildung-in-weiteren-facharztgruppen](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/studium-weiterbildung/aerzte-in-weiterbildung/foerderung-der-weiterbildung-in-weiteren-facharztgruppen)



**Lesen Sie weiter auf Seite 12.**

## Weitere Fördermöglichkeiten

---

### Zuschuss für Sprachkurs

Zugelassene Vertragsärzte und angestellte Ärzte, die ein Sprachzertifikat als Grundlage für die Aufnahme einer vertragsärztlichen Tätigkeit im Land Brandenburg erhalten haben, können bei der KVBB einen einmaligen Zuschuss von maximal 1.500 Euro für den Sprachkurs beantragen.

### Förderung von Weiterbildungskursen

Die KVBB fördert die Teilnahme an Weiterbildungskursen im Rahmen der Facharztweiterbildung. Zugelassene Vertragsärzte und angestellte Ärzte können sich 50 Prozent der Kurskosten – bis zu maximal 1.000 Euro – nach Beginn ihrer vertragsärztlichen Tätigkeit in Brandenburg erstatten lassen.

### Überbrückungsgeld

Zur Überbrückung des Übergangs vom Facharztabschluss bis zur Aufnahme einer vertragsärztlichen Tätigkeit wird ein Zuschuss von bis zu 5.400 Euro monatlich für maximal drei Monate gewährt. Voraussetzung dafür ist, dass die vormalig in Brandenburg geförderten Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung bis zur Entscheidung im Zulassungsausschuss in einer Praxis oder einem MVZ beschäftigt sind.

Detaillierte Informationen zu den weiteren Fördermöglichkeiten finden Sie unter:

[www.kvbb.de/  
praxiseinstieg/studium-  
weiterbildung/aerzte-in-  
weiterbildung/  
zusaetzliche-  
foerdermoeglichkeiten](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/studiumweiterbildung/aerzte-inweiterbildung/zusaetzlichefoerdermoeglichkeiten)



## Unterstützung für Medizinstudierende

---

Bereits während ihres Studiums sollen die jungen Leute Praxisluft im ambulanten Bereich schnuppern und den (Land)Arzt-Alltag in Brandenburg kennenlernen.

Deshalb bezuschusst die KVBB Famulaturen, Blockpraktika, Praxistage und Abschnitte des Praktischen Jahres, die in Brandenburger Praxen absolviert werden. Die Zuschüsse reichen von 100 Euro für ein Blockpraktikum bis zu 1.500 Euro für einen Tertial des Praktischen Jahres. In 2024 wurden so 483 Medizinstudierende mit insgesamt 78.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen und das Antragsformular für die Medizinstudierenden gibt es unter: [www.kvbb.de/  
praxiseinstieg/studium-  
weiterbildung/studierende](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/studiumweiterbildung/studierende)



## Umfangreiche Beratungen

Neben den finanziellen Unterstützungen bietet die KVBB niederlassungsinteressierten Ärztinnen und Ärzten ein umfangreiches Beratungsangebot an:

In der **Niederlassungsberatung** werden im persönlichen Gespräch Fragen rund um die Zulassung, die Praxisübernahme oder -neugründung oder verschiedene Kooperationsformen geklärt:

Telefon 0331/23 09 320

[niederlassungsberatung@kvbb.de](mailto:niederlassungsberatung@kvbb.de)

Beim KVBB-Team **Nachwuchsgewinnung** bekommen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie Medizinstudierende Informationen rund um die Fördermöglichkeiten, Weiterbildungsnetzwerke, Lehrpraxen oder Mentoren:

Telefon 0331/98 22 98 23

[arzt-werden@kvbb.de](mailto:arzt-werden@kvbb.de)

Die **betriebswirtschaftliche Beratung** steht bei Fragen zum Unternehmen Praxis zur Verfügung. Mit qualifizierten Analysen unterstützt sie in allen konzeptionellen Fragen und Überlegungen.

Telefon 0331/23 09 280

## Die KVBB-Börsen

Praxis abzugeben? Nachfolger gefunden! Über die Online-Börsen können Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit wenigen Klicks ihre Angebote und Gesuche für das Land Brandenburg kostenfrei inserieren. Die KVBB bietet folgende Börsen an:

- > Praxisbörse
- > Weiterbildungsbörse
- > Anstellungs-/Kooperationsbörse
- > Famulaturbörse

### Weitere Informationen:

[www.kvbb.de/praxiseinstieg/kvbb-boerse](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/kvbb-boerse)



# Mit Bodenhaftung

## Projekt ProReVers zeigt Versorgungsplanung für ländlichen Raum



Auf dem Podium diskutierten Marcel Weigand, Steffen Bohm, Daniela Teichert, Catrin Steiniger, Michael Jacob und Michael Zaske (v.l.n.r.)

Foto: Andre Piorek

Wie lässt sich die medizinische Versorgung in dünn besiedelten Regionen zukunftssicher gestalten? Das Innovationsfondsprojekt „ProReVers“ (Prospektive Regionale Sektorenübergreifende Versorgungsplanung) hat in der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin untersucht, wie eine bedarfsgerechte Planung aussehen muss. Die Ergebnisse des mit 1,1 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds geförderten Projekts belegen: Ohne eine starke ambulante Basis und bessere Rahmenbedingungen wird der Strukturwandel scheitern.

Der Nordwesten Brandenburgs steht stellvertretend für viele ländliche Regionen:

Große Distanzen, eine alternde Bevölkerung und zunehmender Fachkräftemangel. Über zwei Jahre lang haben die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB), die AOK Nordost, die AGENON, die KMG Kliniken und die Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) im Projekt ProReVers Daten analysiert und die Akteure vor Ort befragt. Am 22. Januar wurden die Ergebnisse in Berlin vorgestellt.

### Ministerin setzt auf Verzahnung

Gesundheitsministerin Britta Müller betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass tragfähige Lösungen nur im regionalen Zu-

sammenhang entstehen können. Sie sieht die Zukunft der Versorgung in einer engen Verbindung der Sektoren, die sie als „stambulant“ bezeichnete – ein Ansatz, der jedoch voraussetzt, dass bestehende Angebote nicht nur analysiert, sondern auch die finanziellen und infrastrukturellen Hürden abgebaut werden.

### Hoher Bedarf, deutliche Hürden

Ein Kernstück von ProReVers war die Beteiligung der Menschen vor Ort. Fast jeder fünfte Versicherte der AOK Nordost nahm an der Befragung teil. Das Echo ist deutlich: Während die Versorgungsqualität grundsätzlich geschätzt wird, sinkt die Zufriedenheit spürbar, je ländlicher die Wohnsituation ist. Lange Wege, Facharztmangel und ein lückenhafter ÖPNV belasten die Patientinnen und Patienten.

Auch die Versorgenden wurden gehört. In Workshops und Interviews wurde deutlich, was den Praxisalltag bremst: Massive bürokratische Belastungen und der Mangel an Fachkräften limitieren die Kapazitäten. Digitale Lösungen werden zwar als Potenzial erkannt, scheitern in der Umsetzung jedoch oft an der mangelhaften digitalen Infrastruktur und den fehlenden Zeitressourcen für die Implementierung.

### Ambulantisierung ist kein Selbstläufer

Die Projektdaten zeigen, dass bis zu 20 Prozent der Krankenhausfälle theoretisch ambulant behandelbar wären. Doch die Theorie stößt in der Praxis auf massive Grenzen – von der fehlenden häuslichen Nachsorge bis hin zur unzureichenden Ausstattung in den Praxen.

Catrin Steiniger, Vorstandsvorsitzende der KVBB, stellte daher unmissverständliche Forderungen an die Politik: „Die Ergebnisse von ProReVers belegen schwarz auf weiß: Die ambulante Versorgung ist das Rückgrat der Medizin im ländlichen Raum. Wir sind bereit, die Ambulantisierung aktiv voranzutreiben, denn jeder vierte Krankenhausfall könnte bereits heute sicher in unseren Praxen behandelt werden.“ Damit dies gelinge, müsse die Politik jedoch endlich die „Fesseln lösen“: „Wir brauchen eine verlässliche Finanzierung der ambulanten Versorgung und Nachsorge nach ambulanten Eingriffen. Wer Ambulantisierung will, muss diese auch fördern und auf wirtschaftlich tragfähige Beine stellen“, so Frau Steiniger weiter. Nur so könne eine patientenorientierte Versorgung gelingen, die über politische Schlagworte hinausgeht.

**Christian Wehry**

# Kammerwahl 2026

## Wahlvorschläge für die Kammerversammlung der 10. Legislaturperiode

Am 25. März 2026 findet die Wahl zur Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg (LÄKB) statt. Gewählt wird ausschließlich per Briefwahl. Das heißt, die Wahlbriefe müssen bis 17 Uhr am Wahltag beim Wahlleiter in Cottbus eingegangen sein.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich um Ihre Stimme bewerben. Alle Angaben ohne Gewähr.

### Wahlvorschlag 1: Aktive Ärzte

**1. Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Schulz**  
03051 Cottbus

**6. Dr. med. Susan Liese**  
15848 Beeskow

**2. Dr. med. Mario Liese**  
15848 Beeskow

**7. Dr. med. Hartmut Husstedt**  
02994 Bernsdorf OT Wiednitz

**3. Björn Sorge**  
03044 Cottbus

**8. Dipl.-Med. Ulrich Daske**  
03046 Cottbus

**4. Yulia Pavlova**  
15299 Müllrose

**9. Dr. med. Andrea Kossatz**  
03205 Calau

**5. Ahmed Alnoor**  
15848 Beeskow

### Wahlvorschlag 2: Prof. Dr. med. Rüdiger Heicappell M. A.

**Prof. Dr. med. Rüdiger Heicappell M. A.**  
10719 Berlin

### Wahlvorschlag 3: Hartmannbund

**1. Dr. med. Antonia Stahl**  
14612 Falkensee

**6. Dr. med. Peter Ledwon**  
14806 Bad Belzig

**2. Dr. med. Hanjo Pohle**  
14727 Premnitz

**7. Dr. med. Winnie Berlin**  
14548 Schwielowsee

**3. Ulrich Schwill**  
15517 Fürstenwalde/Spree

**8. Holger Marschner**  
15827 Blankenfelde

**4. Johanna Riemer-Laudien**  
14467 Potsdam

**9. Daniel König**  
14542 Werder

**5. Dr. med. Frank Mieck**  
15755 Teupitz

**10. Dr. med. Sigrun Voß**  
16259 Bad Freienwalde

|   |   |
|---|---|
| <b>11. Dipl.-Med. Wolf-Rüdiger Weinmann</b><br>14929 Treuenbrietzen | <b>15. Dr. med. Hartmut Wiegank</b><br>16827 Alt Ruppin     |
| <b>12. Dr. med. Björn Matthies</b><br>03149 Forst                   | <b>16. Dr. med. Steffen Thor</b><br>14913 Jüterbog          |
| <b>13. Dr. med. Ekkehard Beck</b><br>15537 Grünheide                | <b>17. Dr. med. Konstant Mieke</b><br>04924 Bad Liebenwerda |
| <b>14. Dr. med. Christian Federlein</b><br>15234 Frankfurt (Oder)   |   |

| Wahlvorschlag 4: Bündnis für Brandenburg                                    |  |
|---|--|
| <b>1. Dr. med. Gesine Dörr</b><br>12437 Berlin                              | <b>11. Catrin Steiniger</b><br>03238 Finsterwalde                          |
| <b>2. Dipl.-Med. Klaus-Dieter Priem</b><br>15526 Reichenwalde               | <b>12. Dr. med. Henning Leunert</b><br>14558 Nuthetal                      |
| <b>3. Dipl.-Med. Silke Felgentreff</b><br>03046 Cottbus                     | <b>13. Burkhard Staske</b><br>03054 Cottbus                                |
| <b>4. MUDr. Peter Noack</b><br>03044 Cottbus                                | <b>14. Dr. med. Steffen Wolf</b><br>03046 Cottbus                          |
| <b>5. Dr. med. Oliver Häußer</b><br>15755 Schwerin                          | <b>15. Katharina Schmalowski</b><br>14776 Brandenburg an der Havel         |
| <b>6. Dr. med. Torsten Braunsdorf</b><br>03226 Vetschau                     | <b>16. Thomas Maruniak</b><br>15566 Schöneiche                             |
| <b>7. Dr. med. Beatrix Kaltenmaier</b><br>12437 Berlin                      | <b>17. Dr. med. Bernd Pöthke</b><br>03048 Cottbus                          |
| <b>8. Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz</b><br>14774 Brandenburg an der Havel | <b>18. Dr. med. Oliver Klein</b><br>14789 Wusterwitz                       |
| <b>9. Dr. med. Markus Friedrich</b><br>16515 Oranienburg OT Lehnitz         | <b>19. Dr. med. Astrid Gottschalk</b><br>15848 Rietz-Neuendorf OT Alt Golm |
| <b>10. Dr. med. Malte Stuhlert</b><br>12169 Berlin                          | <b>20. Nicole Noack</b><br>15741 Bestensee                                 |

| Wahlvorschlag 5: Tobias Karwath                        |
|--|
| <b>Tobias Karwath</b><br>15913 Schwielochsee OT Goyatz |

Lesen Sie weiter auf Seite 18.

**Wahlvorschlag 6: Hausärztinnen und Hausärzte Brandenburg**

**1. Dr. med. Karin Harre**  
16818 Walsleben

**16. Dr. med. Ellen Ortmann**  
16341 Panketal

**2. Dr. med. Walter Mildenberger**  
16515 Oranienburg

**17. Dr. med. Johannes Voss**  
14469 Potsdam

**3. Dr. med. Katharina Weinert**  
15370 Petershagen

**18. Dr. med. Renate Ehrke**  
16552 Mühlenbecker Land OT Schildow

**4. Dr. med. Ingo Musche-Ambrosius**  
14482 Potsdam

**19. Dr. med. Matthias Beier**  
12587 Berlin

**5. Antje Meinecke**  
14471 Potsdam

**20. Christoph Hennig**  
10249 Berlin

**6. Dr. med. Stefan Roßbach-Kurschat**  
14480 Potsdam

**21. Dipl.-Med. Volker Patzschke**  
16278 Angermünde

**7. Kristin Tributh**  
14469 Potsdam

**22. Dr. med. Linda Kentner**  
14473 Potsdam

**8. Dr. med. Michael Gremmler**  
15366 Hoppegarten OT Waldesruh

**23. Dr. med. Benjamin Möpert**  
15748 Märkisch Buchholz

**9. Yvonne Dashti**  
16225 Eberswalde

**24. Dr. med. Eckehard Martin Frisch**  
16567 Mühlenbeck

**10. Dr. med. Stephan Richter**  
12589 Berlin

**25. Franziska Kanzler**  
16816 Neuruppin

**11. Dr. med. Stephanie Lenke**  
01968 Senftenberg

**26. Dr. med. Conrad Staeck**  
19357 Karstädt, Prignitz

**12. Dipl.-Med. Andreas Schwark**  
16816 Neuruppin

**27. Dr. med. Hans-Gunnar Haufe**  
19348 Perleberg OT Quitzow

**13. Miriam Schwantes**  
10781 Berlin

**28. Dr. med. Patricia Hertel**  
14476 Potsdam

**14. Martin Wandrey**  
14471 Potsdam

**29. Dipl.-Med. H. Immo Römer**  
16244 Schorfheide OT Böhmerheide

**15. Steven Rohbeck**  
14469 Potsdam

### Wahlvorschlag 7: Liste Integrative Medizin

|   |   |
|---|---|
| <b>1. Dr. med. Karola Mushack</b><br>14532 Stahnsdorf | <b>4. Dr. med. Konstantin Hollmann</b><br>14547 Beelitz OT Fichtenwalde         |
| <b>2. Mark Stemmler</b><br>13347 Berlin               | <b>5. Dr./FU Brüssel Daniela Francesconi</b><br>14476 Potsdam OT Groß Glienicke |
| <b>3. Samira Mohamed</b><br>03103 Neu-Seeland         |   |

### Wahlvorschlag 8: Freier Arztberuf (FAB)

|   |  |
|---|--|
| <b>1. Dr. med. Stephan Alder</b><br>14482 Potsdam           | <b>5. Dr. med. Judith Apelt</b><br>15738 Zeuthen                                   |
| <b>2. Prof. Dr. med. Stefan Kropp</b><br>14532 Kleinmachnow | <b>6. Dr. med. Karl-Jörn von Stünzner-Karbe</b><br>15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf |
| <b>3. Carola Bartzky</b><br>15738 Zeuthen                   | <b>7. MUDr. Klara Simkova</b><br>12355 Berlin                                      |
| <b>4. Dr. med. Martin Böckmann</b><br>14050 Berlin          | <b>8. Dr. med. Karsten Nadler</b><br>14552 Michendorf                              |

### Wahlvorschlag 9: Dr. med. Ronny Hendrichke

**Dr. med. Ronny Hendrichke**  
15907 Lübben

### Wahlvorschlag 10: ÖGD – Wir für Euch. Multiprofessionell & Ärztlich

|   |  |
|---|--|
| <b>1. Dr. med. Kristina Böhm MHA/MBA LL.M.</b><br>14482 Potsdam | <b>4. Oliver Fahron</b><br>15236 Frankfurt (Oder)            |
| <b>2. Dr. med. Ricardo Saldana-Handreck</b><br>15848 Beeskow    | <b>5. Dr. med. Katharina Sandau MHBA</b><br>14532 Stahnsdorf |
| <b>3. Simone Daiber</b><br>13503 Berlin                         |  |

Lesen Sie weiter auf Seite 20.

**Wahlvorschlag 11: Arbeits- und Betriebsmediziner des Landes Brandenburg**

**1. Dr. med. Frank Eberth**  
14476 Potsdam OT Fahrland

**4. Dr. med. Till Geißler**  
10589 Berlin

**2. Dr. med. Robert Fischer**  
12683 Berlin

**5. Dr. med. Matthias Wirth**  
12527 Berlin

**3. Sandra Werdermann**  
16866 Kyritz

**6. Dr. med. Eva Erler**  
14469 Potsdam

**Wahlvorschlag 12: Marburger Bund**

**1. Dr. med. Steffen König MBA HCM**  
16259 Oderaue OT Altreetz

**13. Torsten Reinhold**  
16727 Oberkrämer

**2. Alina Sassenberg**  
12435 Berlin

**14. Dr. med. Anke Savcenko**  
16306 Schwedt OT Stendell

**3. Dr. med. David Liehre**  
14542 Werder (Havel)

**15. Nnange Ekwelle**  
12555 Berlin

**4. Dr. med. Ulrike Denzau-Graupner**  
15526 Bad Saarow

**16. Dr. med. Natascha Rogasch**  
19348 Perleberg

**5. Can Leineweber**  
10439 Berlin

**17. Prof. Dr. med. Michael Kiehl**  
15326 Zeschdorf

**6. Dipl.-Med. Andrea Kruse**  
03149 Forst

**18. Miriam Rabehl**  
10997 Berlin

**7. Dr. med. Michael Knoop MHBA**  
15738 Zeuthen

**19. Stefan Lüdcke**  
14469 Potsdam

**8. Dr. med. Antje Herwig**  
03054 Cottbus

**20. Dr. med. Mina Stoyanova**  
14770 Brandenburg an der Havel

**9. Dr. med. David Jagdhuhn**  
14469 Potsdam

**21. Dr. med. Brian Mahn**  
14770 Brandenburg an der Havel

**10. Dr. med. Ina Martini**  
14195 Berlin

**22. Andrea Beyer**  
15926 Heideblick

**11. Dr. med. Ulrich Eggens**  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

**23. Prof. Dr. med. Roland Reinehr**  
04916 Herzberg

**12. Dr. med. Agnieszka Edle von Braunmühl**  
16540 Hohen Neuendorf

**24. Dr. med. Renate Schuster**  
15366 Neuenhagen

|  |  |
|--|--|
| <b>25. Dr. med. Jens-Uwe Klöditz</b><br>01979 Lauchhammer      | <b>34. Dr. med. Dagmar Haase</b><br>15754 Heidesee                         |
| <b>26. Frauke Gundlach</b><br>10247 Berlin                     | <b>35. Markus Oelrich</b><br>16348 Wandlitz                                |
| <b>27. Dr. med. Tom Malysch</b><br>14542 Werder (Havel)        | <b>36. Dr. med. Peter Loske</b><br>16816 Neuruppin                         |
| <b>28. Dr. med. Katrin Laufer</b><br>15344 Strausberg          | <b>37. Dr. med. Albrecht Grunske MAE</b><br>03046 Cottbus                  |
| <b>29. Dr. med. Moritz Wagner</b><br>10829 Berlin              | <b>38. Thomas Klinkmann</b><br>16321 Bernau bei Berlin                     |
| <b>30. Ina Konietzko</b><br>03042 Cottbus                      | <b>39. Dr. med. Reimund Parsche</b><br>16818 Altfriesack                   |
| <b>31. Dipl.-Med. Guido Salewski</b><br>15236 Frankfurt (Oder) | <b>40. Dipl.-Med. Hubertus Kruse</b><br>03149 Forst                        |
| <b>32. Dr. med. Johanna Lemke</b><br>03205 Calau               | <b>41. Dr. med. Jürgen Fischer</b><br>14929 Treuenbrietzen                 |
| <b>33. Dr. med. Eckart Braasch</b><br>16225 Eberswalde         | <b>42. Dipl.-Med. Karsten Juncken</b><br>16244 Schorfheide OT Lichterfelde |

Weitere Informationen rund um die Kammerwahl finden Sie online bei der Landesärztekammer:  
[www.laekb.de/kammerwahl2026](http://www.laekb.de/kammerwahl2026)

# Freie Berufe in Brandenburg

## „Wandel. Wachstum. Wirkung.“ – Landesverband feierte 35-jähriges Jubiläum

„Wir sind 35 Jahre gelebte Eigeninitiative und eine dem Staat garantierte Gemeinwohlverpflichtung.“ Mit diesen Worten unterstrich MUDr./ČS Peter Noack, Präsident des Landesverbands Freie Berufe (LFB), am 28. Januar 2026 in der Biosphäre Potsdam die Bedeutung des Landesverbandes. Unter dem Leitmotiv „Wandel. Wachstum. Wirkung.“ feierten rund 80 Gäste das Jubiläum der Freien Berufe, die sich seit der Nachwendezeit als unverzichtbare Säule des brandenburgischen Mittelstandes etabliert haben.



Foto: Christiane Schleifenbaum

In seiner Festrede mahnte MUDr./ČS Noack, dass wirtschaftlicher Stillstand und ein Schaden für die Demokratie drohten, sollten die freien Professionen in ihrer Arbeit behindert werden: „Wir wollen mehr Freiheit für Wachstum.“ Besonders eindringlich widmete er sich der Transformation durch Künstliche Intelligenz. Mit Blick auf das „Gorilla-Problem“ der Forschung – wonach das eigentlich stärkere Tier vom Menschen dominiert wird, weil dieser intelligenter ist – warnte der LFB-Präsident davor, die Souveränität an die Technik abzugeben: „Was wäre, wenn wir zu den Gorillas dieser Welt werden? Wir wollen mit Sicherheit keine sein.“

Der LFB verstehe sich auch nach 35 Jahren als hörbare Interessenvertretung, die aktiv Impulse in die Landespolitik sendet. „Wir sind patienten-, klienten- und mandanten- und sehr bodenständig aufgestellt“, so MUDr./ČS Noack. Dieses Selbstbewusstsein werde auch in künftige politische Debatten einfließen, um die Unabhängigkeit der Freien Berufe nachhaltig zu sichern.

**CW**



**KVBB**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg

# JETZT HAUSÄRZTIN ODER HAUSARZT IM GROßRAUM COTTBUS WERDEN

Ihre Chance auf eine sichere Zukunft!



finanzielle Förderung  
bis zu 55.000 Euro

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) sucht dringend engagierte Hausärztinnen und Hausärzte für den Großraum Cottbus! Ob angestellt oder niedergelassen: Bei uns können Sie Ihren Traum von der eigenen Praxis verwirklichen – durch Übernahme oder Neugründung.

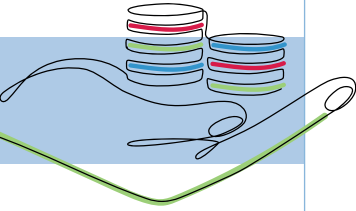
Unser Angebot für Sie:

**finanzielle Förderung bis zu 55.000 Euro, Fachberatung in den Bereichen Niederlassung, Abrechnung und betriebswirtschaftliche Themen, Hilfe bei der Suche nach geeigneten Praxis- und Wohnräumen, Kooperation mit regionalen Partnern für einen erfolgreichen Start**

Starten Sie jetzt Ihre Zukunft in der Modellregion Gesundheit Lausitz in Nachbarschaft zur neuen Universitätsmedizin – mit Lebensqualität, beruflicher Erfüllung und starker Unterstützung an Ihrer Seite. Informieren Sie sich jetzt und lassen Sie sich beraten – wir freuen uns auf Sie.

**Telefon: 0331 2309-320, E-Mail: [niederlassungsberatung@kvbb.de](mailto:niederlassungsberatung@kvbb.de)**





# Honorarverteilung

## Die wichtigsten Zahlen und Daten für das dritte Quartal 2025

Die Berechnung der Honorarverteilung basiert auf dem am 20. Juni 2025 in der Vertreterversammlung beschlossenen Honorarverteilungsmaßstab (HVM). Eine in der Gesamtauswirkung kleinere Änderung betraf die von der Vertreterversammlung mit Hinblick auf wachsende Sicherstellungsherausforderungen und die Möglichkeit zur Flexibilisierung der Praxisführung beschlossene Lockerungen der Fallwertminderung im fachärztlichen Versorgungsbereich (siehe § 11 Abs. 2 HVM bzw. Liste RLV). Weiterhin liegt der Honorarverteilung die Vereinbarung zur Gesamtvergütung für das Jahr 2025 in der Fassung vom 20. Mai 2025 in Verbindung mit dem ersten Nachtrag zu Grunde.

### Eckdaten der Honorarverteilung III/2025

Der Orientierungspunktwert des Jahres 2025 beträgt 12,3934 Cent.

#### Hausärztlicher Versorgungsbereich

- > Die Leistungsanforderungen überschritten das zur Verfügung stehende Budget. So musste eine gleichmäßige Quotierung der abgerechneten Leistungen von etwas mehr als einem Prozent erfolgen. Die Auszahlungsquote lag bei 98,755 Prozent des Orientierungspunktwertes (OW).
- > Die Fachgruppe der Kinder- und Jugendmedizin erhält die Leistungen des Kapitels 4 EBM zum vollen Orientierungspunktwert vergütet. Der Mehrbedarf ist seitens der Krankenkassen mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von voraussichtlich circa 0,6 Mio. Euro zu finanzieren.
- > Für die Vergütung der Strukturpauschalen für Haus- und Kinderärzte standen keine Mittel zur Verfügung.
- > Für die förderungswürdigen Leistungen standen genügend Mittel zur Verfügung, so dass eine Auszahlungsquote von 111,065 Prozent zum Ansatz kam.

#### Fachärztlicher Versorgungsbereich

- > Durchschnittlich 17 Prozent der unter die Mengensteuerung der Regelleistungsvolumen (RLV) bzw. qualifikationsgebundenen Zusatzvolumen (QZV) fallenden Leistungsmengen überschritten die festgesetzten RLV/QZV.

- > Aus der MGV standen für die Vergütung der Überschreitungsleistungen kalkulatorisch insgesamt ca. 3 Mio. Euro zur Verfügung, so dass die das RLV/QZV überschreitenden Leistungsmengen mit einer Auszahlungsquote von 22,751 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet wurden.
- > Die Auszahlungsquote für die förderungswürdigen Leistungen konnte mit 105,864 Prozent festgesetzt werden.

#### Weitere förderungswürdige Leistungen

- > Die Förderung des ambulanten Operierens gemäß Kapitel 31.1 bis 31.5 EBM bei Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres konnte mit einer Auszahlungsquote von ca. 119,232 Prozent honoriert werden.
- > Für die Zuschläge zur Förderung der dermatologischen Versorgung in einzelnen Regionen konnte eine Auszahlungsquote von 116,028 Prozent zum Ansatz kommen.

Für die Vergütung innerhalb der MGV standen insgesamt ca. **256,4 Mio. Euro** zur Verfügung. Die vorgegebene Aufteilung auf die Honorarfonds gemäß § 7 HVM ergab folgende Beträge:

| Bereiche   | Hausärzte              | Fachärzte              |
|--|------------------------|------------------------|
| <b>Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung</b>                 | <b>256,4 Mio. Euro</b> |                        |
| <b>Honorarfonds Labor</b>                                  | <b>19,0 Mio. Euro</b>  |                        |
| <b>Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst/Notfall</b> | <b>7,0 Mio. Euro</b>   |                        |
| <b>Honorarfonds Hausarzt/Facharzt</b>                      | <b>117,4 Mio. Euro</b> | <b>113,0 Mio. Euro</b> |
| davon: haus- und fachärztliches Vergütungsvolumen          | 107,0 Mio. Euro        | 104,1 Mio. Euro        |
| davon: Honorarfonds Kinder- und Jugendheilkunde            | 10,4 Mio. Euro         |                        |
| davon: Honorarfonds genetisches Labor                      |                        | 3,8 Mio. Euro          |
| davon: Honorarfonds PFG                                    |                        | 5,1 Mio. Euro          |

Lesen Sie weiter auf Seite 26.

Die Mittel des **Honorarfonds Labor** reichten nicht aus um die Anforderungen voll vergüten zu können. Es musste eine gleichmäßige Quotierung der Leistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM und des Labor-Wirtschaftlichkeitsbonus auf eine Auszahlungsquote von 85,922 Prozent erfolgen. Die aus dem Laborfonds zu vergütenden Kostenpauschalen nach GOP 40089 bis 40095 EBM konnten hingegen zum vollen Preis der Euro-Gebührenordnung vergütet werden.

Gleichermaßen kam für die Pauschalen für die fachärztliche Grundversorgung (Honorarfonds PFG) der volle Orientierungspunktwert zum Ansatz.

Die im **Honorarfonds genetisches Labor** zu berücksichtigenden Leistungen der Human-genetik überstiegen diesen Fonds. Mit voraussichtlich ca. 0,9 Mio. Euro musste dieser deshalb aus dem fachärztlichen Budget gestützt werden, um die Mindestauszahlungsquote gemäß HVM zu garantieren. Die Auszahlungsquote lag bei 74,229 Prozent.

## Auszahlungsquoten

| Zentrale Honorarfonds                                   | Fondshöhe      | Quoten   |
|---|----------------|----------|
| Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notfall | 7,0 Mio. Euro  | 100 %    |
| Honorarfonds Labor                                      | 19,0 Mio. Euro | 85,922 % |

## Hausärztliches Vergütungsvolumen

| Hausärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2025   | 117,4 Mio. Euro       | Quoten       |
|---|-----------------------|--------------|
| darunter:   |                       |              |
| <b>Honorarfonds für die Kinder- und Jugendheilkunde</b><br>(inkl. Schätzung für den Fremdkassenzahlungsausgleich und der Ausgleichszahlung durch die Krankenkassen) | <b>11,0 Mio. Euro</b> | <b>100 %</b> |
| Rückstellungen/Bereinigungen  | 0,1 Mio. Euro         |              |
| Ausgleich zentrale Honorarfonds (Labor/Bereitschaftsdienst)   | -0,3 Mio. Euro        |              |
| Entnahme für den Strukturfonds  | 0,3 Mio. Euro         |              |

| Hausärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2025   | 117,4 Mio. Euro        | Quoten          |
|---|------------------------|-----------------|
| Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)   | 4,2 Mio. Euro          |                 |
| <b>Vergütung für allgemeine hausärztliche Leistungen</b><br>(gem. § 10 HVM)   | <b>102,4 Mio. Euro</b> | <b>98,755 %</b> |
| <b>Leistungsbezogene Honorarfonds</b>   | <b>0,4 Mio. Euro</b>   |                 |
| Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM  | 0,02 Mio. Euro         | 100 %           |
| Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle  | 0,02 Mio. Euro         | 100 %           |
| Vergütung der eigenerbrachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen | 0,4 Mio. Euro          | 85,922 %        |

## Fachärztliches Vergütungsvolumen

| Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2025  | 113,0 Mio. Euro      | Quoten          |
|--|----------------------|-----------------|
| darunter:  |                      |                 |
| <b>Honorarfonds genetisches Labor</b> (inkl. FKZ)  | <b>3,8 Mio. Euro</b> | <b>74,229 %</b> |
| <b>Honorarfonds PFG</b> (inkl. FKZ)  | <b>5,1 Mio. Euro</b> | <b>100 %</b>    |
| Rückstellungen/Bereinigungen   | 0,5 Mio. Euro        |                 |
| Entnahme für den Strukturfonds   | 0,3 Mio. Euro        |                 |
| Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)  | 17,2 Mio. Euro       |                 |
| Ausgleich zentrale Honorarfonds (Labor/Bereitschaftsdienst)  | -0,3 Mio. Euro       |                 |
| Ausgleich Honorarfonds (PFG/Humangenetik)  | 0,5 Mio. Euro        |                 |
| <b>Leistungsbezogene Honorarfonds</b>  | <b>8,3 Mio. Euro</b> |                 |
| Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM   | 1,1 Mio. Euro        | 100 %           |
| Vergütung der Leistungen des Kapitels 19 sowie der übrigen Leistungen der Fachärzte für Pathologie und Neuropathologie | 2,1 Mio. Euro        | 78,652 %        |

| <b>Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2025</b>   | <b>113,0 Mio. Euro</b> | <b>Quoten</b> |
|--|------------------------|---------------|
| Vergütung der Leistungen der Empfängnisregelung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbrüche (Sonstige Hilfen) Abschnitte 1.7.5 bis 1.7.7 EBM                           | 1,6 Mio. Euro          | 100 %         |
| Vergütung der als Auftragsleistung durchgeführten Langzeit-EKG-Auswertungen (GOP 03241, 04241, 13253, 27323 EBM)   | 0,01 Mio. Euro         | 98,666 %      |
| Haus- und Heimbefuche (GOP 01410, 01413 und 01415 EBM)   | 0,4 Mio. Euro          | 94,036 %      |
| Strukturpauschale konservative Augenheilkunde  | 1,6 Mio. Euro          | 65,552 %      |
| Vergütung der Balneophototherapie (GOP 10350 EBM)  | 0,03 Mio. Euro         | 100 %         |
| Vergütung der Kapselendoskopie (GOP 13425 bzw. 13426 EBM)  | 0,01 Mio. Euro         | 100 %         |
| Anästhesiologische Leistungen im Zusammenhang mit vertragszahnärztlicher Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Kooperationsfähigkeit                            | 0,001 Mio. Euro        | 100 %         |
| Ärztlich angeordnete Hilfeleistungen von Praxismitarbeitern (Abschnitt 38.2 EBM)   | 0,01 Mio. Euro         | 100 %         |
| Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle   | 0,005 Mio. Euro        | 100 %         |
| Vergütung der eigenerbachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen | 0,6 Mio. Euro          | 85,922 %      |
| Vergütung der Laborgrundpauschalen (GOP 12210 und 12222-12224 EBM)   | 0,9 Mio. Euro          | 100 %         |
| <b>Arztgruppenbezogene Honorarfonds</b>  | <b>3,4 Mio. Euro</b>   |               |
| Sonstige Leistungen von Fachärzten für Strahlentherapie  | 0,05 Mio. Euro         | 83,569 %      |
| Sonstige Leistungen von Fachärzten für Laboratoriumsmedizin und von Fachwissenschaftlern   | 0,001 Mio. Euro        | 83,190 %      |
| Sonstige Leistungen von Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie sowie entsprechender Institute bzw. Ärzten mit nephrologischem Schwerpunkt           | 0,2 Mio. Euro          | 80,096 %      |

| Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2025  | 113,0 Mio. Euro       | Quoten   |
|--|-----------------------|----------|
| Sonstige MGV-Leistungen von ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten  | 2,6 Mio. Euro         | 81,869 % |
| Sonstige Vertragsärzte im fachärztlichen Bereich (Leistungen von Fachärzten für Humangenetik, Biochemie oder Klinische Pharmakologie und Toxikologie und Vertragsärzten, für die kein RLV gem. § 10 HVM gebildet wird) | 0,1 Mio. Euro         | 79,346 % |
| Sonstige MGV-Leistungen von Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie   | 0,4 Mio. Euro         | 82,330 % |
| <b>RLV-/QZV-Leistungen zuzüglich Vergütung für Überschreitungsleistungen</b>   | <b>74,2 Mio. Euro</b> |          |

## Sonderverträge

Außerhalb der MGV bzw. für Sonderverträge wurden Leistungen im Umfang von ca. 121,5 Mio. Euro vergütet.

In der folgenden Darstellung sind die umsatzstärksten Leistungen, die außerhalb der MGV vergütet wurden, aufgeführt. Hierbei ist insbesondere auf die Erstbefüllung einer elektronischen Patientenakte (GOP 01648 EBM) hinzuweisen, welche deutlich Fahrt aufgenommen hat.

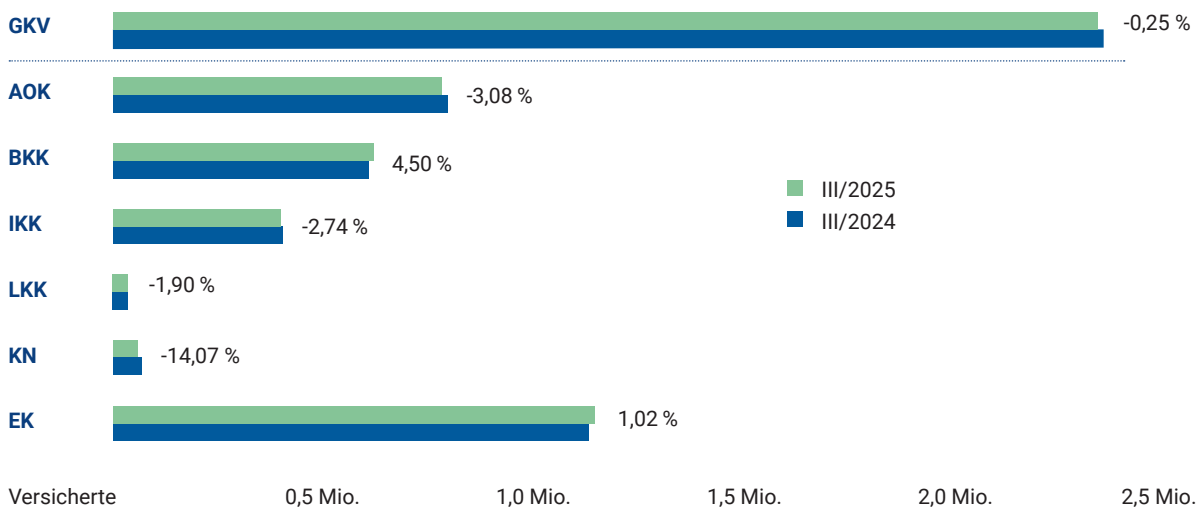
| GKV-Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge Quartal III/2025   | Gesamt         |
|--|----------------|
| Leistungen des ambulanten Operierens   | 12,7 Mio. Euro |
| Präventionsleistungen  | 13,8 Mio. Euro |
| Erstbefüllung elektronische Patientenakte  | 3,4 Mio. Euro  |
| Hautkrebsscreening   | 2,2 Mio. Euro  |
| Wegepauschalen   | 0,6 Mio. Euro  |
| Antrags- und genehmigungspflichtige psychotherapeutische Leistungen/ Probatorik sowie psychotherapeutische Sprechstunde und Akutbehandlung bzw. neuropsychologische Therapie | 20,6 Mio. Euro |
| Nephrologische Leistungen (Kapitel 13.3.6 EBM)   | 2,9 Mio. Euro  |

Lesen Sie weiter auf Seite 30.

| GKV-Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge Quartal III/2025 | Gesamt         |
|--|----------------|
| Dialysesachkosten  | 16,2 Mio. Euro |
| Zuschläge zur PFG  | 1,2 Mio. Euro  |
| Medikationsplan (§ 29a BMV-Ä)                                    | 1,7 Mio. Euro  |
| DMP  | 13,1 Mio. Euro |
| Mammografie-Screening  | 2,5 Mio. Euro  |
| Hausarztzentrierte Versorgung                                    | 0,3 Mio. Euro  |
| Onkologievereinbarung  | 2,1 Mio. Euro  |
| Sozialpsychiatrievereinbarung                                    | 1,2 Mio. Euro  |
| Schutzimpfungen  | 3,1 Mio. Euro  |
| TSVG-Leistungen  | 9,7 Mio. Euro  |
| Laborleistungen  | 0,2 Mio. Euro  |
| Notfalldatenmanagement   | 1,8 Mio. Euro  |
| Strahlentherapie   | 3,9 Mio. Euro  |
| Kinder- und Jugendpsychiatrie                                    | 1,1 Mio. Euro  |
| Kohärenztomografie   | 1,5 Mio. Euro  |
| Kooperations- und Koordinationsleistungen Kapitel 37 EBM         | 1,4 Mio. Euro  |
| Weitere Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge              | 4,0 Mio. Euro  |

## Versichertenentwicklung III/2025 zu III/2024

Die Anzahl der gesetzlich versicherten Brandenburger spielt eine wesentliche Rolle für die Höhe der MGV. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal gestaltet sich in den einzelnen Kassenarten sehr unterschiedlich. Insgesamt ist die Anzahl der gesetzlich Versicherten im Land Brandenburg aktuell leider leicht rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr sank diese um 0,25 Prozent.



## Nachvergütung psychotherapeutischer Leistungen

Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts musste der Bewertungsausschuss die Berechnung der Strukturpauschalen für die Jahre 2012 bis 2015 rückwirkend anpassen. Für Psychotherapie-Praxen konnte sich daraus eine Nachvergütung ergeben. Diese wurde nun ausgezahlt.

**Unser Service für Sie:**  
Fachbereich Statistik/Honorar

# Förderungswürdige Leistungen

## Diese Neuerungen gelten in 2026

Auch im Jahr 2026 wird der Förderung ausgewählter ärztlicher Leistungen in Brandenburg von den Vertragspartnern ein hoher Stellenwert beigemessen. Nach der Einigung mit den Krankenkassen stehen die Eckpunkte der Förderung für dieses Jahr fest. Eine entsprechend aktualisierte Anlage 3 HVM, die noch unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Vereinbarung zur Gesamtvergütung für das Jahr 2026 und der Beschlussfassung der Vertreterversammlung steht, finden Sie unter [www.kvbb.de/praxis/praxiswissen/abrechnung-honorar/honorar](http://www.kvbb.de/praxis/praxiswissen/abrechnung-honorar/honorar).

### Zentrale Eckpunkte

---

Unverändert bleiben die Förderungen **des ambulanten Operierens für Kinder und Jugendliche** und die allgemeinen **Förderungen im fachärztlichen Versorgungsbereich**. Hierfür stellen die Krankenkassen auch dieses Jahr ein Fördervolumen von 0,4 Mio. Euro bzw. 3,05 Mio. Euro zur Verfügung.

Das Fördervolumen im **hausärztlichen Versorgungsbereich** beträgt ebenfalls unverändert 3,05 Mio. Euro. Bezüglich der geförderten Leistungsinhalte ist zu beachten, dass die Förderung der Versorgung in der Häuslichkeit stärker an die Ver-

meidung stationärer Aufenthalte und die aufsuchende Wundversorgung gekoppelt wird. Zudem ist der Förderinhalt künftig auch erfüllt, wenn die geforderten mindestens zwei Besuche im Behandlungsfall ausschließlich durch nichtärztliches Personal erfolgen (bisher war ein ärztlicher Besuch Voraussetzung für die Gewährung der Förderung). Die Dokumentation der Förderung der Versorgung in der Häuslichkeit erfolgt wie gehabt: Praxen brauchen keine zusätzliche Symbolnummer ansetzen, sondern diese wird anhand der vorliegenden Abrechnungsinformationen von der KVBB zugesetzt.

Arztgruppen, in denen besondere Herausforderungen in der Versorgung bestehen, erhalten weitere Förderungen.

### Dermatologische Versorgung

---

Für die Förderung der dermatologischen Versorgung in Landkreisen mit besonderem Versorgungsbedarf stehen – wie bereits 2025 – wieder 0,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung.

Hautärztliche Praxen können demnach in folgenden Regionen auch dieses Jahr Zuschläge auf die dermatologische Grundpauschale im EBM erhalten:

> **Märkisch-Oderland, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße:**

8 Euro Zuschlag pro Patient  
14 Euro Zuschlag für Neupatienten

> **Dahme-Spreewald, Havelland, Prignitz:**

4 Euro Zuschlag pro Patient  
7 Euro Zuschlag für Neupatienten.

Als Neupatienten gelten Patientinnen und Patienten, die mindestens acht Quartale nicht in der jeweiligen Praxis behandelt wurden. Zu beachten: Für Neupatienten muss die Kennziffer SNR 99062 im Praxisverwaltungssystem eingetragen werden. Weitere Informationen finden Sie in der Anlage 3b HVM.

**Rheumatologische Versorgung**

Neu ab 2026 ist eine gezielte Förderung für die rheumatologische Versorgung mit einem jährlichen Volumen von 0,35 Mio. Euro. Dieses Geld stellen die Krankenkassen zusätzlich für die Stabilisierung der Versorgung bereit.

Die Mittel werden an die rheumatologische Zusatzpauschalen nach den Ziffern 13700, 13701, 18320 und 18700 EBM gekoppelt. Pro abgerechneter Leistung wird ein Zusatzpunktwert in Höhe von 1,0 Cent gewährt. Weitere Informationen finden Sie in der Anlage 3b HVM.

**BUSSE & MIESSEN**

**RECHTSANWÄLTE**

**Uwe Scholz**  
Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

**Sebastian Menke, LL.M.**  
Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

**Dr. jur. Ronny Hildebrandt**  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. jur. Stephan Südhoff**  
Rechtsanwalt und Notar

**Florian Elsner**  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Kontakt Berlin**  
Rankestraße 8 • 10789 Berlin  
Ab 02/2024: Kurfürstendamm 63 • 10707 Berlin  
Telefon (030) 226 336-0  
Telefax (030) 226 336-50  
kontakt@berlin.busse-miessen.de







**Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:**

- Niederlassung, Praxiskauf/-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

www.busse-miessen.de

# Quartalsabrechnung I/2026

**Unterlagen müssen bis zum 15. April 2026 bei der KVBB eingereicht werden**

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- > Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- > Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und, sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- > Abrechnungsscheine für Asylämter
- > Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per Fax an die 0331/23 09 545 oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam.**

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen. Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** sind vor Fristablauf über das Abrechnungssystem unter Darlegung der außergewöhnlichen Gründe an die KVBB zu richten. Die Abgabefrist kann höchstens bis zum 22. Kalendertag nach Quartalswechsel verlängert werden. Für das erste Quartal 2026 ist das der 22. April 2026.

**Unser Service für Sie:**  
Abrechnungsberatung  
0331/23 09 100

# Kodierhilfe aktualisiert

## Praxen können Online-Service-Angebot des Zi kostenfrei nutzen / Ergänzung zu Kodierunterstützung in PVS

Nach dem jährlichen Update der ICD-10-GM hat das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) seine Service-Angebote zur Verschlüsselung von Diagnosen angepasst. Dazu gehört die Kodierhilfe, die Praxen bei der Suche des passenden Kodes unterstützt.

Die Kodierhilfe enthält den aktualisierten Datenbestand für 2026 und steht im Internet sowie als App zur Verfügung. Über die Suchfunktion sollen Praxen schnell und effizient zum richtigen ICD-Kode gelangen und erhalten bei Bedarf zusätzliche Kodierhinweise.

Darüber hinaus hält das Zi 16 fachgruppenspezifische Übersichten mit den jeweils häufigsten Kodierungen bereit. Sie wurden ebenfalls aktualisiert und stehen in unterschiedlichen Formaten als PDF-Datei zum Selbstausdrucken sowie online auf der Internetseite des Zi zur Verfügung.

### Kodier-Manuale

Ergänzend gibt es zu ausgewählten Krankheitsbildern die Kodier-Manuale, die ebenfalls als PDF-Dateien heruntergeladen werden können. Aktuell stehen Übersichten zu den Themenkomplexen Demenz, HIV, Infektanfälligkeit und Immundefekt sowie COVID-19 bereit.

Das Manual „Infektanfälligkeit und Immundefekt“ wurde zu Jahresbeginn umfassend überarbeitet. Es enthält kapitelübergreifende Informationen zu ICD-10-Kodes sowie fundierte fachliche Hintergründe, die auf den Ergebnissen der Zi-Kodierhilfe basieren. Die Inhalte wurden in interdisziplinären Arbeitsgruppen unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien, wissenschaftlicher Literatur und praktischer Erfahrungen konsentiert.

Zi-Kodierhilfe,  
Fachgruppen-  
Übersichten,  
Kodier-Manuale:  
[www.zi.de/kodierung](http://www.zi.de/kodierung)

### NÄCHSTE VERTRETERVERSAMMLUNG

Die nächste Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) findet am **13. März 2026** statt.

**Ort:** Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Beginn ist um **12 Uhr**. Die Veranstaltung ist für Mitglieder der KVBB öffentlich. Die Themen der Sitzung können im Abrechnungsportal eingesehen werden.

# Neuerungen bei Heilmitteln

## Redaktionelle Änderungen in Diagnoselisten / Praxissoftware aktualisieren

Zum neuen Jahr gab es redaktionelle Änderungen in der Diagnoseliste für den langfristigen Heilmittelbedarf, den besonderen Verordnungsbedarf und die Blankverordnungen der KBV. Diese können gegebenenfalls Probleme in der Ausstellung von Heilmittelverordnungen generieren. Wir raten zur Aktualisierung Ihrer Praxissoftware.

Folgende Kodierungen sind betroffen:

- **„Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes“: Der ICD-10-Kode S42.- wird ersetzt durch die ICD-10-Kodes S42.0-, S42.1-, S42.2-, S42.3, S42.7, S42.8 und S42.9**

Die Kodierung Z98.8 wurde durch Änderungen in der 2026er Version des ICD-10-GM genauer differenziert. Z98.8 wurde aufgeteilt in Z98.80 und Z98.88 – Z98.88 beschreibt den ursprünglichen Code „Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen“. Dieser Code ist als zweite Diagnose für die Anerkennung eines besonderen Verordnungs-

bedarfs (Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems) und der Blankverordnungen (Schulter Endoprothesen) relevant.

Des Weiteren ist 2025 eine neue Diagnose in die Anlage 2 der Heilmittelrichtlinie (Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf) aufgenommen worden: G72.3 Periodische Lähmung.

Die verordnungsfähigen Diagnosegruppen der Heilmittelbereiche Physio- und Ergotherapie sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Zusätzlich können wir darüber informieren, dass der besondere Verordnungsbedarf für Verordnungen der manuellen Lymphdrainage bei Lipödem Stadium I-III um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2027 verlängert wurde.

**Unser Service für Sie:**  
Heilmittelberatung  
0331/23 09 100

**AKTUALISIERUNG DER EMPFEHLUNG DER STIKO ZUR INDIKATIONS-  
IMPfung FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GEGEN PNEUMOKOKKEN  
MIT PCV20 – NOCH KEINE KASSENLEISTUNG!**



Der Ablauf in Bezug auf neue Impfeempfehlungen der STIKO gestaltet sich immer nach dem gleichen Schema:

1. Zunächst spricht die STIKO ihre Empfehlung aus.
2. Anschließend hat der G-BA zwei Monate Zeit, über die Aufnahme der Impfung in die Schutzimpfungs-Richtlinie zu entscheiden.
3. Danach muss noch die Veröffentlichung im Bundesanzeiger abgewartet werden (erfahrungsgemäß weitere zwei Monate), bevor die Impfung offiziell eine Kassenleistung wird.
4. Anschließend ist die Aufnahme in die Impfvereinbarung Brandenburg erforderlich.
5. Erst dann ist eine Abrechnung zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse möglich.

**Bis dahin gilt:** Die Impfung gegen Pneumokokken für Kinder und Jugendlichen mit Risikofaktoren im Alter von  $\geq 2$  bis einschließlich 17 Jahren als Indikationsimpfung mit PCV20 ist noch **keine Kassenleistung**, sodass diese Kinder derzeit gemäß der bisherigen Impfschema mit PCV13 bzw. PCV15 geimpft werden. Alternativ kann die Umstellung auf PCV20 abgewartet werden.

**Unser Service für Sie:**  
Beratende Apothekerinnen  
0331/23 09 100

# Achtung Rezeptfälschungen

## Teure Krebsmedikamente, GLP-1-Agonisten besonders betroffen / Darauf müssen Praxen achten

Die Krankenkassen informieren über ein verstärktes Aufkommen von Rezeptfälschungen in Form von Papierrezepten (Muster 16). Betroffen sind hier vor allem hochpreisige Krebsmedikamente und GLP-1-Agonisten. Es entstehen nicht nur für die Krankenkassen Schäden in Millionenhöhe, der Missbrauch führt auch zur Verschärfung der Lieferproblematik von den betroffenen Arzneimitteln.

### Was bedeutet das für Ihre Praxis

Bei papiergebundenen Verordnungen kann es vermehrt zu Nachfragen aus den beliefernden Apotheken kommen, ob das Rezept wirklich durch Sie ausgestellt wurde.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Pflicht zur elektronischen Verordnung bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln besteht und nur in Ausnahmefällen davon abgewichen werden darf. Solch ein Ausnahmefall liegt z. B. vor, wenn die Telematikinfrastruktur einmal nicht auf Grund technischer Störungen zur Verfügung steht. eRezepte gelten zum jetzigen Zeitpunkt als fälschungssicher.

### Betäubungsmittel-Rezepte sicher verwahren

Zusätzlich zu den oben genannten Arzneimitteln sind ebenfalls Opioide bzw. BtM-Rezepte betroffen, insbesondere Fentanyl-Pflaster.

Bewahren Sie bitte Ihre Ordnungsvordrucke sicher in einem Tresor auf, sodass kein Fremdzugriff erfolgen kann. Sollte ein Wechsel der Betriebsstätte oder eine Aufgabe stattfinden, sind die Rezepte zu vernichten.

Kommen unbenutzte BtM-Rezepte trotz aller Vorsicht abhanden, ist der Verlust umgehend unter Angabe der abhanden gekommenen Rezeptnummern schriftlich der Bundesopiumstelle zu melden. Wenden Sie sich hierfür bitte zunächst an die Telefon-Hotline: 0228/99 307 4321 (montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr).

Im Falle eines Diebstahls sollte dieser angezeigt und entsprechende Institutionen informiert werden (z. B. Landesärztekammer, Landesapothekerkammer).

# WP-Unterlagen

## Ihre Statistiken zur Wirtschaftlichkeit sind online abrufbar

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Frühinformation/WP-Unterlagen wieder online zur Verfügung gestellt haben. Dies erfolgt grundsätzlich quartalsweise (Februar/Mai/August/November). Sie werden über die Einstellung unter [www.kvbb.de/praxis/aktuelles](http://www.kvbb.de/praxis/aktuelles) informiert.

Sie möchten sich die Statistiken zur Wirtschaftlichkeit online abrufen?

1. Rufen Sie bitte das Abrechnungsportal auf. Hinweis: Hier finden Sie auf der rechten Seite die Kurzanleitung „WP-Unterlagen“, die Ihnen auch visuell den Weg zu Ihren Statistiken zeigt.
2. Klicken Sie nun auf den Menüpunkt „Abrechnung/Dokumentation“.
3. Hier werden Sie aufgefordert, Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort einzugeben. Melden Sie sich bitte mit Ihrem Praxiszugang (A\*\*\*\*\*) an.

4. Nach erfolgreichem Log-in klicken Sie bitte auf „Dokumente“.

5. Sie erhalten Zugriff auf die WP-Unterlagen.

Auf der „Startseite“ der WP-Unterlagen erhalten Sie auf einen Blick die jeweils aktuellste Statistik nach Prüfungsart angezeigt und zum Onlineabruf angeboten. Darüber hinaus stellen wir Ihnen Begleitschreiben und ältere Statistiken im Archiv bereit (linke Seite oben). Bitte beachten Sie auch die Listen zur Einzelfallprüfung, zum Sprechstundenbedarf und Patentablauf (Themen der Prüfungsstelle und Patentablauf, rechte Seite oben)!

Sie haben Fragen zu den Statistiken? Ihren Ansprechpartner wählen Sie bitte anhand der Servicenummern aus (rechte Seite).

**Unser Service für Sie:**  
Mitgliederservice 0331/23 09 100

# Neue KBV-PraxisInfo

## Broschüre erläutert, wie Psychotherapeuten eine QS-Genehmigung erhalten

Alles Wichtige zum Genehmigungsverfahren in der ambulanten Psychotherapie fasst eine PraxisInfoSpezial der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zusammen. Auf elf Seiten erhalten Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Hinweise zu fachlichen Anforderungen, Nachweisen, Qualifikationen sowie zu Zweitverfahren. Dabei werden die jüngsten Anpassungen des Weiterbildungsrechts sowie des Psychotherapeutengesetzes berücksichtigt.

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in der vertragsärztlichen Versorgung bestimmte Leistungen anbieten und zulasten der gesetzlichen Krankenkassen abrechnen wollen, brauchen eine Genehmigung ihrer Kassenärztlichen Vereinigung. So unterliegen alle Therapieverfahren einer zusätzlichen Qualitätssicherung. Die Voraussetzungen, um eine solche Genehmigung zu erhalten, wurden zum 1. April 2024 überarbeitet und an das aktuelle Weiterbildungsrecht sowie das Psychotherapeutengesetz angepasst.

Die KBV und der GKV-Spitzenverband haben dazu die Psychotherapie-Vereinbarung geändert. Hinzugekommen sind außerdem Vorgaben für Fachpsychothe-

rapeutinnen und Fachpsychotherapeuten sowie Voraussetzungen für weitere Psychotherapieverfahren („Zweitverfahren“).

### Übergangsfrist für Zusatz- und Nachqualifikationen endet

Mit den Anpassungen 2024 wurde eine Übergangsfrist für begonnene oder geplante Aus-, Fort- beziehungsweise Weiterbildungen aufgenommen. Nach dieser kann bis zu zwei Jahre nach Inkrafttreten der Psychotherapie-Vereinbarung eine Qualifikation nach den alten Vorgaben begonnen werden. Ab dem 1. April 2026 dürfen die entsprechenden Aus-, Fort- oder Weiterbildungen somit nur noch nach den neuen Vorgaben begonnen werden. Dies betrifft insbesondere die Zusatzqualifikation in Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen und die Nachqualifikation in Gruppentherapie.

Die PraxisInfoSpezial „Genehmigungsverfahren in der ambulanten Psychotherapie“ gibt es online bei der KBV:

[www.kbv.de/infothek/publikationen/praxisinformationen](http://www.kbv.de/infothek/publikationen/praxisinformationen)

oder direkt über den QR-Code:



# Besser vernetzen

## Hausarzt-Qualitätszirkel Erkner sucht psychotherapeutische und psychiatrische Mitstreiter

Die Mitglieder des hausärztlichen Qualitätszirkels in Erkner möchten gerne enger mit den psychiatrischen und psychotherapeutischen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. „Wir haben festgestellt, dass wir in der Region sehr schlecht mit Psychotherapeuten und Psychiatern vernetzt sind. Dies wollen wir nun ändern“, sagt Moritz Freisleben, Hausarzt in Erkner.

Interessierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie psychiatrisch tätige Ärztinnen und Ärzte aus der Region sind deshalb herzlich eingeladen, an dem hausärztlichen Qualitätszirkel Erkner teilzunehmen. Wer teilnehmen möchte oder Fragen zur Teilnahme hat, meldet sich gerne bei der Praxis Erkner, Anja Wüstneck

und Moritz Freisleben unter [arzt@praxis-erkner.de](mailto:arzt@praxis-erkner.de) oder 03362/44 27.

Der hausärztliche Qualitätszirkel Erkner hat derzeit elf hausärztliche Mitglieder. Sie treffen sich einmal im Quartal, um sich über aktuelle berufspolitische Themen und Organisatorisches auszutauschen. Auch ein fachliches Thema wird im Rahmen eines Kurzvortrags behandelt. Dafür werden auch Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen eingeladen.

Die nächste Zusammenkunft ist für den 22. April 2026 um 14 Uhr geplant. Sie findet diesmal im Bechsteins Ristorante di Piano, Fürstenwalder Straße 1, 15537 Erkner statt.

ANZEIGE



**Kostenlos testen – ohne Verpflichtung**

**+49 (0) 15679626323**

**MADE IN GERMANY**

**DSGVO-konform**

### 3 Stunden Bürokratie. Jeden Tag. ClioAssist® gibt sie Ihnen zurück.

- ✓ 100% Private KI  
Keine Cloud, Keine US-Server
- ✓ Bis zu 3h täglich  
für Patient:innen statt Papierkrieg

Bundesweit verfügbar! Alles inklusive: Hardware, Software, Installation, Schulung & Fernwartung.  
[www.clioassist.de](http://www.clioassist.de)

# Engagierte Praxen gesucht

## Das Tele-Neurologie-Projekt TENEAM bringt neurologische Expertise in die Hausarztpraxis

Für das innovationsfondsgeförderte Neurologie-Projekt „TENEAM“ werden noch hausärztliche Praxen in den ländlichen Regionen Brandenburgs gesucht, die Patientinnen und Patienten mit neurologischen Symptomen teleneurologisch vorstellen und behandeln lassen möchten. TENEAM steht für „TeleNeurologisch ambulante Versorgung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern“.

Daran beteiligen sich in beiden Bundesländern derzeit 88 Hausarztpraxen und zehn neurologische Schwerpunktpraxen. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin, die Universitätsmedizin Greifswald sowie die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem sind ebenfalls dabei.

Das Projekt vernetzt die teilnehmenden Hausärztinnen und -ärzte mit den neurologischen Fachkolleginnen und -kollegen der beteiligten Universitätskliniken und Schwerpunktpraxen digital.

### Darum geht es

---

- **Teilnehmende Hausärztinnen und -ärzte identifizieren Patientinnen und Patienten mit neurologischen Beschwerden.**
- **Teilnehmen können derzeit Versicherte von AOK Nordost, Barmer, DAK-Gesund-**

**heit, IKK Brandenburg und Berlin und Knappschaft. Die Ausweitung auf andere Krankenkassen ist geplant.**

- **In der Hausarztpraxis wird eine erste teleneurologische Sprechstunde angeboten.**
- **Übernommen werden die telemedizinischen Sprechstunden von den neurologischen Schwerpunktpraxen sowie den drei Universitätskliniken.**

Das Projekt beinhaltet sowohl die Erstabklärung neurologischer Erkrankungen als auch die Versorgung chronisch-neurologisch Erkrankter.

Nach der Erstuntersuchung in der Hausarztpraxis können Folgetermine auch von zu Hause aus telemedizinisch erfolgen.

### Technische Voraussetzungen

---

Um die teleneurologische Versorgung in den Hausarztpraxen zu ermöglichen, werden diese mit Telemedizintechnik der Firma MEYTEC ausgestattet. Jede teilnehmende Praxis erhält einen mobilen Arbeitsplatz mit autarkem Netz. Die Computer verfügen über eine Kamera mit Zoomfunktion und einer Drehung von 180 Grad. Den Praxen entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

## Vergütung

Für die Teilnahme am Projekt, die Unterstützung bei der Studiendokumentation und die Mithilfe bei der teleneurologischen Untersuchung erhalten Hausärztinnen und -ärzte eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro für jeden teilnehmenden Patienten. Weitere 40 Euro gibt es für jeden Patienten, der in den Teleneurologie-arm randomisiert wird.

## Beteiligte und Unterstützer

Der Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses fördert TENEAM für eine Laufzeit von 45 Monaten.

Neben den durchführenden Universitätskliniken sind auch der Berufsverband Deutscher Neurologen sowie die Kassenzärztliche Vereinigung Brandenburg an der fachlichen und organisatorischen Umsetzung des Projekts beteiligt. Seitens der Krankenkassen arbeiten die AOK Nordost, die Barmer, die DAK-Gesundheit, die IKK Brandenburg und Berlin und die Knappschaft mit.

Die wissenschaftliche Evaluation wird unabhängig von der TU München und dem Institut für Allgemeinmedizin der Charité im Rahmen einer randomisierten Studie durchgeführt.

### NEUROLOGIE-PROJEKT TENEAM

Hausärztinnen und Hausärzte, die am Projekt teilnehmen möchten, melden sich bitte per E-Mail: [teneam@charite.de](mailto:teneam@charite.de)

Weitere Informationen: [www.teneam.de](http://www.teneam.de)



# Save the Date

## Veranstungstipps zu IT und Digitalisierung in der Arztpraxis von und mit der KVBB

### DigiPrax-Sprechstunde der KVBB

---

„Grundlagen zum KVBB-Mitgliederportal und Übertragung der Abrechnung“

**Termin:** 25. März 2026

**Ort:** Online-Veranstaltung

**Information und Anmeldung:**

[www.kvbb.de/praxis/praxiswissen/it-service-telematik](http://www.kvbb.de/praxis/praxiswissen/it-service-telematik)

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Termine und Themen werden bekannt gegeben.

### Zi-Forum

---

„Starke Strukturen, smarte Lösungen: Digitalisierung in der ambulanten Versorgung“

**Termin:** 20. Mai 2026

**Ort:** Hotel MOA Berlin, Stephanstraße 41, 10559 Berlin  
oder online

**Information und Anmeldung:**

[www.zi.de/service/veranstaltungen/detailansicht/starke-strukturen-smarte-loesungen-digitalisierung-in-der-ambulanten-versorgung](http://www.zi.de/service/veranstaltungen/detailansicht/starke-strukturen-smarte-loesungen-digitalisierung-in-der-ambulanten-versorgung)



### KI-Roadshow der KBV und KVBB

---

**Termin:** 17. Juni 2026

**Ort:** Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam  
oder online

**Anmeldung über die KVBB-Seminarverwaltung:**

<https://seminarverwaltung.kvbb.de>

oder direkt über den QR-Code:

Die Teilnahme ist kostenfrei.



# KVBB-Fortbildungen

Für Ärztinnen/Ärzte, Psychotherapeutinnen/  
Psychotherapeuten und Praxispersonal

| Termin/<br>Ort  | Thema  | Referentin/Referent   | Fort-<br>bildungs-<br>punkte | Kosten   |
|---|--|---|------------------------------|--|
| <b>7.3.2026</b><br>9 bis 15 Uhr<br>Potsdam  | <b>Der Praxismanager – ein Leitfaden für Führungskräfte in der Arztpraxis</b>  | <b>Dipl.-Phil. Joachim Hartmann</b><br>Personal- und Persönlichkeitsentwicklung                     | -                            | 110 Euro   |
| <b>11.3.2026</b><br>14 bis 17 Uhr<br>Potsdam                                      | <b>Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis</b>   | <b>Elke Best</b><br>Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht                                    | <b>4</b>                     | 50 Euro  |
| <b>18.3.2026</b><br>15 bis 19 Uhr<br>Potsdam                                      | <b>Moderne Wundversorgung – Kosten, Nutzen, Wirtschaftlichkeit</b>   | <b>Werner Sellmer</b><br>Fachapotheker für klinische Pharmazie<br>Vorstand Wundzentrum Hamburg e.V. | <b>5</b>                     | 50 Euro  |
| <b>18.3.2026</b><br>14 bis 20 Uhr<br><b>20.3.2026</b><br>14 bis 20 Uhr<br>Potsdam | <b>Behandlungs- und Schulungsprogramm bei Typ-2-Diabetes mit Insulin, konventionelle und bedarfsgerechte Insulintherapie</b> | <b>Dr. med. Heike Spielhagen</b><br>Fachärztin für Innere Medizin                                   | <b>6</b>                     | 160 Euro pro Arzt,<br>225 Euro pro Praxismitarbeiter |
| <b>17.4.2026</b><br>13 bis 17 Uhr<br><b>18.4.2026</b><br>9 bis 16 Uhr<br>Potsdam  | <b>QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen (Einführungsseminar)</b>   | <b>Dipl.-Med. Sigrid Rybka</b><br>lizenzierte QEP-Trainerin   | <b>15</b>                    | 260 Euro (inkl. QEP-Material)                        |
| <b>22.4.2026</b><br>14 bis 20 Uhr<br><b>24.4.2026</b><br>14 bis 20 Uhr<br>Cottbus | <b>Behandlungs- und Schulungsprogramm bei Typ-2-Diabetes mit konventioneller Insulintherapie</b>                             | <b>Michela-Doreen Gereke</b><br>Fachärztin für Innere Medizin                                       | <b>7</b>                     | 125 Euro pro Arzt,<br>190 Euro pro Praxismitarbeiter |
| <b>29.4.2026</b><br>14 bis 18 Uhr<br>Potsdam                                      | <b>Hygiene in der Arztpraxis – Grundlagenseminar</b>   | <b>Cornelia Görs</b><br>Medizinpädagogin, Sterilisationsassistentin, Hygienebeauftragte             | <b>5</b>                     | 90 Euro  |

## Ausgebucht:

Kompetenztag: „Die Kunst, freundlich Nein zu sagen“ und „Optimales Termin- und Wartezeitenmanagement“ 25.3.2026  
Dreamteam werden in der Arztpraxis 15.4.2026

## Für Ärztinnen/Ärzte, Psychotherapeutinnen/ Psychotherapeuten

| Termin/<br>Ort                                  | Thema   | Referentin/Referent   | Fort-<br>bildungs-<br>punkte              | Kosten   |
|---|---|---|---|--|
| <b>13.3.2026</b><br>15 bis 18 Uhr<br>Potsdam    | <b>Führungskompetenz für Ärzte –<br/>Erfolgsfaktor Personal</b>                               | <b>Dipl.-Med. Sigrid Rybka</b><br>lizenzierte QEP-Trainerin   | <b>3</b>                                  | 70 Euro  |
| <b>20.3.2026</b><br>14 bis 18 Uhr<br>Webinar    | <b>Prüfgefahr bei Verordnungen –<br/>Was mir meine Statistiken vorher<br/>verraten</b>        | <b>Fachbereichsleitung Mitglieder-<br/>service der KVBB</b><br><b>Beratende Apothekerinnen der KVBB</b>   | <b>3</b>                                  | 15 Euro  |
| <b>25.3.2026</b><br>15 bis 18 Uhr<br>Webinar    | <b>Mentorenschulung zur Vertiefung</b><br>(im Rahmen des Konzeptes<br>KV RegioMed Lehrpraxis) | <b>Jana Kirchberger</b><br><b>Dr. med. Linda Kentner</b><br>Kompetenzzentrum Weiterbildung<br>Brandenburg   | <b>Zertifi-<br/>zierung<br/>beantragt</b> | kostenfrei   |
| <b>15.4.2026</b><br>15 bis 18 Uhr<br>Potsdam    | <b>Die korrekte Leichenschau</b>  | <b>Prof. Dr. med. Knut Albrecht</b><br>Direktor des Brandenburgischen<br>Landesinstituts für Rechtsmedizin  | <b>4</b>                                  | 50 Euro  |
| <b>21.4.2026</b><br>15 bis 18 Uhr<br>Potsdam    | <b>Der Weg in die Niederlassung<br/>für Psychotherapeutinnen und<br/>Psychotherapeuten</b>    | <b>Elisabeth Lesche</b><br>Niederlassungsberaterin der KVBB<br><b>Michael Stillfried</b><br>Betriebswirtschaftlicher Berater<br>der KVBB<br><b>Fachbereichsleitung Mitglieder-<br/>service der KVBB</b> | <b>Zertifi-<br/>zierung<br/>beantragt</b> | kostenfrei   |
| <b>22.4.2026</b><br>13 bis 19 Uhr<br>Potsdam    | <b>Das „akute Kind“ im Notfall-<br/>und Bereitschaftsdienst</b>                               | <b>Philipp Karst</b><br>saveAlife Berlin  | <b>7</b>                                  | 140 Euro   |
| <b>29.4.2026</b><br>15 bis 17.30 Uhr<br>Webinar | <b>Rheuma in der Hausarztpraxis</b>   | <b>PD Dr. Dr. Dirk Wernicke</b><br>Facharzt für Innere Medizin/<br>Rheumatologie  | <b>3</b>                                  | 50 Euro  |
| <b>29.4.2026</b><br>15 bis 18 Uhr<br>Neuruppin  | <b>Beendigung der vertragsärztlichen<br/>Tätigkeit</b>  | <b>Elisabeth Lesche</b><br>Niederlassungsberaterin der KVBB<br><b>Michael Stillfried</b><br>Betriebswirtschaftlicher Berater<br>der KVBB  | <b>4</b>                                  | KVBB-<br>Mitglieder-<br>kostenfrei,<br>Nicht-<br>Mitglieder<br>50 Euro |

### Ausgebucht:

Einführungskurs – Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Land Brandenburg 4.3.2026  
Moderatorentaining für Qualitätszirkel 6.3./7.3.2026

## Für Praxispersonal

| Termin/<br>Ort                               | Thema   | Referentin/Referent  | Kosten   |
|--|---|--|----------|
| <b>6.3.2026</b><br>14 bis 16 Uhr<br>Webinar  | <b>Basisseminar EBM für haus-<br/>ärztliches Praxispersonal</b> | <b>Abrechnungsberaterinnen der KVBB</b>  | 15 Euro  |
| <b>11.3.2026</b><br>15 bis 17 Uhr<br>Potsdam | <b>Richtiges Ausstellen von<br/>Heilmittelverordnungen</b>      | <b>Beratende Apothekerinnen<br/>der KVBB</b>   | 50 Euro  |
| <b>14.4.2026</b><br>9 bis 14 Uhr<br>Potsdam  | <b>Professionell am Praxistresen</b>                            | <b>Dipl.-Phil. Joachim Hartmann</b><br>Personal- und Persönlichkeits-<br>entwicklung | 110 Euro |

### Ausgebucht:

Notfälle in der Praxis – schnell und richtig handeln! 4.3.2026

**Unser Service für Sie:**  
Sachgebiet Fortbildung  
0331/98 22 98 02

### KVBB-FORTBILDUNGSANGEBOT

Eine Gesamtübersicht aller Seminare der KVBB finden  
Sie unter [www.kvbb.de/praxis/fortbildung-terme](http://www.kvbb.de/praxis/fortbildung-terme)



# Neues Seminar

## KV Brandenburg bietet Fortbildung zur Niederlassung für Psychotherapeuten an

Die Veranstaltung ist speziell für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten konzipiert. Die Beraterinnen und Berater der KV Brandenburg werden Sie über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, Voraussetzungen und spezifische Besonderheiten informieren.

Anmeldung über die Online-Seminarverwaltung:



### Der Weg in die Niederlassung – speziell für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

21. April 2026, 15 bis 18 Uhr

Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam

### Themenschwerpunkte

---

- > Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine vertragspsychotherapeutische Tätigkeit im Land Brandenburg
- > betriebswirtschaftliche Aspekte für eine Niederlassung
- > Beratungsangebote des Mitgliederservices der KVBB
- > Hinweise für den Start einer Praxis

Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Unser Service für Sie:**

Sachgebiet Fortbildung Frau Friedrich  
0331/98 22 98 02  
fortbildung@kvbb.de

# Mediensucht

## Landesärztekammer lädt zu Veranstaltung mit Fokus auf Kindern und Jugendlichen

Digitale Mediennutzung begleitet uns tagtäglich – privat und beruflich. Als die digitale Transformation Fahrt aufnahm, war uns nicht bewusst, welche langfristigen Auswirkungen diese auf uns einmal haben wird.

Kinder und Jugendliche wachsen in einer Welt auf, in der digitale Medien normaler Bestandteil unseres Alltags sind. Aber wie viel ist genug und wie viel ist zu viel? Welche Auswirkungen hat suchartiger Medienkonsum auf die Entwicklung unserer Kinder? Was können die Folgen sein?

Die Landesärztekammer Brandenburg greift dieses Thema, mit dem sich zunehmend Psychiater, die Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeinmediziner sowie Familien beschäftigten müssen, in einer Veranstaltung auf:

### **Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen – ein gravierendes Problem unserer Zeit**

11. März 2026, 17 bis 19 Uhr (anschließend Get-together)

Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft

Pappelallee 5, 14469 Potsdam (Hybrid-Veranstaltung)

#### **Diskutierende sind:**

- > Tobias Dillinger, Medienunternehmer, Bloggründer Medienzeit
- > Dr. med. Daniel Illy, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- > Steven Rohbeck, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
- > Dipl.-Med. Silke Felgentreff, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

**Moderation:** Tatjana Jury

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist mit zwei Fortbildungspunkten der Kategorie A bewertet.

Die Landesärztekammer lädt Sie ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Ein Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen umfassenden Austausch zu diesem Thema zu ermöglichen.

**Anmeldung**  
per E-Mail:  
[veranstaltungen@laekb.de](mailto:veranstaltungen@laekb.de)

# Zulassungen

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass dagegen noch Widerspruch eingelegt werden kann.

## Niederlassungen im Januar 2026

| Planungsbereich                                     | Name                                       | Fachgruppe   | Anschrift   | Übernahme/Neugründung                                |
|---|--|--|---|--|
| Mittelbereich Lübben                                | Dr. med. Göran Zernia                      | Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt   | Poststraße 34 B<br>15926 Heideblick OT Walddrehna                   | Neugründung  |
| Mittelbereich Ludwigsfelde                          | Felix Antonius                             | Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt   | Albert-Tanneur-Straße 27<br>14974 Ludwigsfelde                      | Neugründung  |
| Mittelbereich Oranienburg                           | Dr. med. Nadine Bogen                      | Fachärztin für Innere Medizin/Hausärztin   | Hauptstraße 38-40<br>16547 Birkenwerder                             | Neugründung  |
|   | Maxie Haase                                | Fachärztin für Allgemeinmedizin  | Hauptstraße 38-40<br>16547 Birkenwerder                             | Neugründung  |
|   | Milos Krstic                               | Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt   | Bernauer Straße 100<br>16515 Oranienburg                            | Neugründung  |
| Mittelbereich Potsdam                               | Dr. med. Christine Tauscher                | Fachärztin für Innere Medizin/Hausärztin   | Breite Straße 22<br>14467 Potsdam                                   | Übernahme der Praxis von Dr. med. Heidi Boschmann    |
| Mittelbereich Rathenow                              | Raluca Schwuchow                           | Fachärztin für Allgemeinmedizin  | Rathenower Straße 34<br>14728 Rhinow                                | Neugründung  |
| Barnim  | Marek Kaczmarczyk                          | Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  | Ludwig-Sandberg-Straße 4<br>16225 Eberswalde                        | Übernahme der Praxis von Dipl.-Med. Judith Grützke   |
|   | Joana Kroczeck                             | Fachärztin für Neurologie  | Berliner Straße 3<br>16321 Bernau bei Berlin                        | Übernahme der Praxis von Dipl.-Med. Thomas Badow     |
|   | Dr. med. Cynthia Bick                      | Fachärztin für Urologie  | Berliner Straße 69<br>16321 Bernau bei Berlin                       | Übernahme der Praxis von Dr. med. Thilo Schwalenberg |
| Brandenburg an der Havel, Stadt/ Potsdam-Mittelmark | Dr. med. Katrin Groß-Riemann               | Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin   | Potsdamer Straße 164<br>14542 Werder (Havel)                        | Übernahme der Praxis von Dr. med. Anja Gross         |
|   | Doktor d. Medizin (UMSU IR) Gelareh Torabi | Fachärztin für Neurologie  | August-Bebel-Platz 2<br>14532 Kleinmachnow                          | Übernahme der Praxis von Dr. med. Petra Buder        |
|   | Dr. med. Nils Bindeballe                   | Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  | August-Bebel-Platz 2<br>14532 Kleinmachnow                          | Neugründung  |
|   | Jana Adam, M.Sc.                           | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Tiefenpsychologisch fundierte und<br>Analytische Psychotherapie bei Erwachsenen | Arthur-Scheunert-Allee 2<br>14558 Nuthetal<br>OT Bergholz-Rehbrücke | Übernahme der Praxis von Dipl.-Psych. Jürgen Tietz   |

Lesen Sie weiter auf Seite 52.

| Planungsbereich                        | Name                             | Fachgruppe   | Anschrift   | Übernahme/Neugründung  |
|--|----------------------------------|--|---|--|
| Frankfurt (Oder), Stadt/<br>Oder-Spree | Dr. med. Michael Galanski        | Facharzt für Augenheilkunde  | Woltersdorfer Landstraße 19<br>15537 Erkner                 | Übernahme der Praxis von<br>Dr. med. Inka Tillack                |
|  | Marina Müller                    | Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin   | Bunzelweg 38<br>15566 Schöneiche bei Berlin                 | Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Med. Sabine Kutschan           |
|  | Oscar Jürschik                   | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/<br>Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen                              | Bodelschwinghamstraße 41<br>15848 Beeskow                   | Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Psych. Irena Dreßler-Lyssa     |
|  | Dipl.-Psych. univ. Hannah Bäßler | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Verhaltenstherapie bei Erwachsenen  | Ernst-Thälmann-Straße 12 B<br>15537 Erkner                  | Übernahme der eigenen Angestelltenstelle                         |
|  | Silja Lex                        | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Tiefenpsychologisch fundierte und<br>Analytische Psychotherapie bei Erwachsenen     | Neu Zittauer Straße 41<br>15537 Erkner                      | Übernahme der eigenen Angestelltenstelle                         |
| Havelland                              | Michael Bockstahler              | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/<br>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie<br>bei Kindern und Jugendlichen | Bahnhofstraße 61<br>14612 Falkensee                         | Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Päd. Cornelia Thomsen          |
| Märkisch-Oderland                      | Tamara Tamamgar                  | Fachärztin für Augenheilkunde  | Dr. Wilhelm-Külz-Straße 14<br>15562 Rüdersdorf bei Berlin   | Übernahme der Praxis von Olaf Hanne                              |
|  | Deborah Naumann                  | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Verhaltenstherapie bei Erwachsenen  | Krausenstraße 7<br>16269 Wriezen                            | lokale Sonderbedarfsfeststellung                                 |
| Oberhavel                              | Dr. med. Sophia Reinhardt        | Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde   | Bahnhofstraße 5 B<br>16552 Mühlenbecker Land<br>OT Schildow | Neugründung  |
|  | Dr. med. Maureen Steinicke       | Fachärztin für Neurologie  | Bergfelder Straße 1<br>16547 Birkenwerder                   | qualifikationsbezogene<br>Sonderbedarfsfeststellung              |
|  | Dr. med. Petra Langen-Fuchs      | Psychotherapeutisch tätige Ärztin  | Friedrich-Wolf-Straße 62<br>16515 Oranienburg<br>OT Lehnitz | Neugründung  |
|  | Dipl.-Psych. Christina Buß       | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Verhaltenstherapie bei Erwachsenen  | Oranienburger Straße 44<br>16540 Hohen Neuendorf            | anteilige Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Psych. Holger Verfuß |
| Oberspreewald-Lausitz                  | Olga Zaharia-Puscas              | Fachärztin für Neurologie  | Spremlinger Straße 1<br>01968 Senftenberg                   | Neugründung  |
| Ostprignitz-Ruppin                     | Dipl.-Psych.<br>Nadine Cihlarz   | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Tiefenpsychologisch fundierte und<br>Analytische Psychotherapie bei Erwachsenen     | Straße des Friedens 14<br>16816 Neuruppin                   | lokale Sonderbedarfsfeststellung                                 |

Lesen Sie weiter auf Seite 54.

| Planungsbereich                                 | Name                                  | Fachgruppe   | Anschrift                                      | Übernahme/Neugründung                                     |
|---|---------------------------------------|--|--|---|
| <b>Teltow-Fläming</b>                           | <b>Nadja Sprengel</b>                 | Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten  | Albert-Tanneur-Straße 32<br>14974 Ludwigsfelde | Übernahme der Praxis von<br>Dr. med. Sabine Schultz       |
|   | <b>Peter Oberbarnscheidt</b>          | Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin   | Industriestraße 4<br>14959 Trebbin             | Übernahme der eigenen Angestelltenstelle                  |
|   | <b>Dipl.-Psych. Leona Geisler</b>     | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie<br>bei Erwachsenen | Maulbeerstraße 10<br>15834 Rangsdorf           | Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Psych. Martin Vogel     |
|   | <b>Dipl.-Psych. Doreen Ruthenberg</b> | Psychologische Psychotherapeutin/<br>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie<br>bei Erwachsenen | Markt 15/16<br>14913 Jüterbog                  | Übernahme der Praxis von<br>Dipl.-Psych. Undine Gawronski |
| <b>Raumordnungsregion<br/>Havelland-Fläming</b> | <b>Viktoriya Chupina</b>              | Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie  | Jühnsdorfer Weg 2<br>15827 Blankenfelde-Mahlow | Übernahme der Praxis von<br>Dr. med. Michael Emer         |
| <b>Raumordnungsregion<br/>Oderland-Spree</b>    | <b>Dr. med. Maren Schöpp</b>          | Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie  | Große Straße 74<br>15344 Strausberg            | Übernahme der Praxis von<br>Dr. med. Manuela Lapoehn      |

## Neuzulassungen im Januar 2026

| Name/Zusatz   | Fachgruppe                                | Anschrift  | Datum       |
|---|---|--|-------------|
| <b>Clara Anthea Engelhardt</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>      | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | Kemnitzer Chaussee 140<br>14542 Werder (Havel)     | ab 1.1.2026 |
| <b>Oscar Jürschik</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>               | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut   | Bodelschwinghstraße 41<br>15848 Beeskow            | ab 1.1.2026 |
| <b>Sofie Kölling</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>                | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | Maulbeerstraße 10<br>15834 Rangsdorf               | ab 1.5.2026 |
| <b>Susann Leubauer</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>              | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | Juri-Gagarin-Straße 28<br>03226 Vetschau/Spreewald | ab 1.7.2026 |
| <b>Katharina Bartoschek</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>         | Psychologische Psychotherapeutin          | Erich-Weinert-Allee 1<br>15890 Eisenhüttenstadt    | ab 1.2.2026 |
| <b>Dipl.-Psych. Christina Buß</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>   | Psychologische Psychotherapeutin          | Oranienburger Straße 44<br>16540 Hohen Neuendorf   | ab 1.1.2026 |
| <b>Dipl.-Psych. Sebastian Drüge</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i> | Psychologischer Psychotherapeut           | Sachsenhausener Straße 28<br>16515 Oranienburg     | ab 1.1.2026 |

Lesen Sie weiter auf Seite 56.

| Name/Zusatz   | Fachgruppe                       | Anschrift                                       | Datum         |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| <b>Jörg Mayer</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>                   | Psychologischer Psychotherapeut  | Bahnhofstraße 158 B<br>14624 Dallgow-Döberitz   | ab 1.5.2026   |
| <b>Patric Muschner</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>              | Psychologischer Psychotherapeut  | Grünstraße 4<br>16259 Bad Freienwalde (Oder)    | ab 1.1.2026   |
| <b>Susanne Schultze</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>             | Psychologische Psychotherapeutin | Potsdamer Straße 3<br>14943 Luckenwalde         | ab 1.4.2026   |
| <b>Dipl.-Psych. Kerstin Sischka</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i> | Psychologische Psychotherapeutin | Breitscheidstraße 15<br>16321 Bernau bei Berlin | ab 12.11.2025 |
| <b>Dipl.-Psych. Stephan Trué</b><br><i>halber Versorgungsauftrag</i>    | Psychologischer Psychotherapeut  | Wobringstraße 3<br>15517 Fürstenwalde/Spree     | ab 1.4.2026   |

## Anstellungen im Januar 2026

| Name/Zusatz  | Fachgruppe                       | Anstellende Betriebsstätte  | Anschrift                                     | Datum         |
|--|----------------------------------|---|---|---------------|
| <b>Dipl.-Med. Kerstin Wulf</b>   | Praktische Ärztin                | Dr. med. Amelie Wernicke<br>Fachärztin für Allgemeinmedizin                     | Kurfürstenstraße 19<br>14467 Potsdam          | ab 1.1.2026   |
| <b>Elisabeth Fritzsche</b>   | Psychologische Psychotherapeutin | Dipl.-Psych. Susen Werner<br>Psychologische Psychotherapeutin                   | Dortustraße 68 A<br>14467 Potsdam             | ab 15.12.2025 |
| <b>Anna Hillebrand</b>   | Psychologische Psychotherapeutin | Dipl.-Psych. Birgit Wunder<br>Psychologische Psychotherapeutin                  | Nansenstraße 15<br>14471 Potsdam              | ab 1.1.2026   |
| <b>Dipl.-Psych. Mirjam Kayser</b>  | Psychologische Psychotherapeutin | Dr. med. Gerrit Scherf<br>Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie           | Zeppelinstraße 37<br>14471 Potsdam            | ab 1.4.2026   |
| <b>Dipl.-Psych. Andrea Maczey</b><br><i>Jobsharing</i>                                 | Psychologische Psychotherapeutin | Dr. med. Germar Wochatz<br>Psychotherapeutisch tätiger Arzt                     | Friedrich-Ebert-Straße 38<br>14469 Potsdam    | ab 1.1.2026   |
| <b>Stefanie Mirsch</b>   | Psychologische Psychotherapeutin | Dipl.-Psych. Stefan Hellert<br>Psychologischer Psychotherapeut                  | Lessingstraße 6<br>15230 Frankfurt (Oder)     | ab 1.1.2026   |
| <b>Dipl.-Psych. Angelika Pickert-Adler</b>   | Psychologische Psychotherapeutin | Dipl.-Psych. Stefan Hellert<br>Psychologischer Psychotherapeut                  | Lessingstraße 6<br>15230 Frankfurt (Oder)     | ab 1.2.2026   |
| <b>Dipl.-Psych. Laura Stiefel</b><br><i>aufgrund lokaler Sonderbedarfsfeststellung</i> | Psychologische Psychotherapeutin | Berufsausübungsgemeinschaft<br>Karina Pelzl<br>Dipl.-Psych. Boris Schwenderling | Am Markt 1<br>17268 Templin                   | ab 1.1.2026   |
| <b>Dr. med. Bijay Pokhrel</b>  | Facharzt für Allgemeinmedizin    | MVZ PRIMEDUS Potsdam  | Dorothea-Schneider-Straße 14<br>14480 Potsdam | ab 20.11.2025 |

Lesen Sie weiter auf Seite 58.

| Name/Zusatz                  | Fachgruppe  | Anstellende Betriebsstätte            | Anschrift   | Datum         |
|------------------------------|---|---------------------------------------|---|---------------|
| Nicolas Wind                 | Facharzt für Allgemeinmedizin                                 | MVZ Perleberg GmbH                    | Kirchplatz 11<br>19348 Perleberg                          | ab 1.1.2026   |
| Haxhi Gashi                  | Facharzt für Nervenheilkunde                                  | MVZ Perleberg GmbH                    | Kirchplatz 11<br>19348 Perleberg                          | ab 1.1.2026   |
| Chukwuemeka Eneze            | Facharzt für Neurochirurgie                                   | MVZ Am Klinikum Barnim                | Rudolf-Breitscheid-Straße 100<br>16225 Eberswalde         | ab 1.1.2026   |
| Karen Geva Steinhoff         | Fachärztin für Nuklearmedizin                                 | MVZ Ernst von Bergmann Potsdam        | Charlottenstraße 72<br>14467 Potsdam                      | ab 1.1.2026   |
| Janine Gerhardt              | Fachärztin für Psychosomatische Medizin<br>und Psychotherapie | Poliklinik im Krankenhaus Hennigsdorf | Marwitzer Straße 91<br>16761 Hennigsdorf                  | ab 1.1.2026   |
| Wiebke Bruns                 | Psychologische Psychotherapeutin                              | CTK Poliklinik GmbH (MVZ)             | Thiemstraße 111<br>03048 Cottbus                          | ab 15.12.2025 |
| Dipl.-Psych. Andrea Schumann | Psychologische Psychotherapeutin                              | MVZ InThera Havelland                 | Alte Dorfstraße 37 C<br>14624 Dallgow-Döberitz/OT Seeburg | ab 1.1.2026   |

**GRUPPENDYNAMISCHE FORTBILDUNG IN PAESTUM (SÜDITALIEN)**

**Selbsterfahrung in Gruppen – tiefenpsychologisch und analytisch**  
20. - 30. August 2026

**„Liebe, Zeiterleben und Friedensfähigkeit“**

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. Maria Ammon, Dipl.-Psych. Ruth Lautenschläger

Kosten: 660,00 € | 400,00 € PiAs | 330,00 € ermäßigt (nach Rücksprache) | 50,00 € Kinder

Die Anerkennung als Bildungszeit und die Zertifizierung der Selbsterfahrungsgruppen (insges. bis zu 74 Fortbildungspunkte) bei der PTK Berlin sind beantragt.

Deutsche Akademie für Psychoanalyse e.V., Kantstr. 120/121, 10625 Berlin

**Weitere Info u. Anmeldung:** [www.dapberlin.de](http://www.dapberlin.de), Tel.: 030-308 313 30, [ausbildung@dapberlin.de](mailto:ausbildung@dapberlin.de)

## Ermächtigungen im Januar 2026

| Name                                      | Fachgruppe  | Einrichtung  | Zeitraum                 | Umfang   |
|---|---|--|--------------------------|--|
| <b>Dr. med. Verena Kiver</b>              | Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe   | Ruppiner Kliniken GmbH                                     | 20.11.2025 bis 30.6.2026 | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für die weiterführende differentialdiagnostische Sonografie und zur Durchführung von Abklärungskolposkopien. Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin/ Hämatologie, Onkologie und Radiologie für Stanzbiopsie(n) der Mamma unter Ultraschallsicht. Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Urologie gem. § 31 Abs. 2 Ärzte-ZV i. V. m. § 5 Abs. 2 BMV-Ä und § 9 Abs. 2 BMV-Ä/EK in Verbindung mit den Mutterschaftsrichtlinien gem. Teil B Nr. 6 zur Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Labormedizin und Pathologie. |
| <b>Dipl.-Med. Irina Göttling</b>          | Fachärztin für Radiologie                         | Mammografie-Screening-Einheit Brandenburg Ost              | 1.1.2026 bis 31.12.2027  | Ermächtigt zur Unterstützung des Teams der Mammografie-Screening-Einheit Brandenburg Ost von apl. Prof. Dr. med. Katja Claudia Siegmann-Luz zur Versorgung im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammografie-Screening auf Veranlassung des programmverantwortlichen Arztes, zur konsiliarischen Beurteilung von Mammografie-Aufnahmen und zur Teilnahme an der multidisziplinären Fallkonferenz. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.  |
| <b>PD Dr. med. Andreas Ernst Bembenek</b> | Facharzt für Viszeralchirurgie                    | Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH                     | 1.1.2026 bis 31.12.2027  | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Chirurgie, Innere Medizin ohne Schwerpunktbezeichnung (fachärztlich tätig) sowie Innere Medizin und Gastroenterologie auf dem Gebiet der Proktologie und auf dem Gebiet der Viszeralchirurgie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie und Laboratoriumsmedizin.  |
| <b>Dipl.-Med. Birgit Süße</b>             | Fachärztin für Anästhesiologie                    | KMG Klinikum Nordbrandenburg GmbH Standort Kyritz          | 1.1.2026 bis 31.12.2027  | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Schmerztherapie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie und Strahlentherapie.   |
| <b>Dr. med. Matthias Hüttig</b>           | Facharzt für Innere Medizin/ Gastroenterologie    | Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Betriebsteil Strausberg | 1.1.2026 bis 31.12.2027  | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten endoskopisch und radiologisch tätigen Ärzten zur Endoskopie des oberen Verdauungstraktes, zur Hämorrhoidenligatur und zur Endosonografie des oberen Verdauungstraktes. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie.  |
| <b>Ronald Hild</b>                        | Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie            | Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem              | 1.1.2026 bis 31.12.2027  | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Chirurgie, Orthopädie bzw. Orthopädie und Unfallchirurgie für die Versorgung und Nachsorge der unfallverletzten oder erkrankten oberen Extremitäten, einschließlich Verbrennungsgeschädigter. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Neurologie, Radiologie und an Schmerztherapeuten.  |
| <b>Ahmad Kandeel</b>                      | Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie | KMG Klinikum Mitte GmbH Klinikum Wittstock                 | 1.1.2026 bis 30.6.2026   | Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten für Problemfälle mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und Tumoren im gastrointestinalen Bereich, zur Durchführung kurativer und präventiver Koloskopien, für Problemfälle mit therapierefraktärem Aszites nach Anlage eines peritoneo-vesikalen Shunts mit wieder aufladbarer Pumpe, für Röntgenleistungen und für die Durchführung ambulanter Gastroskopien. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie und Laboratoriumsmedizin.   |

## Änderung Praxisanschrift/Praxisverlegung

| Name/Fachgruppe  | Neue Anschrift   | Datum       |
|--|--|-------------|
| <b>Dipl.-Soz.Arb./Päd. (FH)<br/>Rommy Gräbitz-La Rosa</b><br>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | Berliner Straße 12<br>03172 Guben                              | ab 1.8.2026 |
| <b>Dipl.-Psych. Lena Flamming</b><br>Psychologische Psychotherapeutin                                  | Feldstraße 26<br>16761 Hennigsdorf                             |             |
| <b>Thomas Senze</b><br>Psychologischer Psychotherapeut   | Lindenstraße 1<br>14776 Brandenburg an der Havel               |             |
| <b>Dipl.-Psych. Michael Kunert</b><br>Psychologischer Psychotherapeut                                  | Schillerstraße 55<br>03046 Cottbus                             |             |
| <b>Dipl.-Psych. Tanja Weber</b><br>Psychologische Psychotherapeutin                                    | Spindelstraße 5 A<br>14482 Potsdam                             |             |
| <b>Christina Jaslau</b><br>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin                                   | Leipziger Straße 45<br>03048 Cottbus                           |             |
| <b>Juliane Hoffmann</b><br>Psychologische Psychotherapeutin  | Kurfürstenstraße 21<br>14467 Potsdam                           |             |
| <b>Dipl.-Psych. Sandra Freier</b><br>Psychologische Psychotherapeutin                                  | Neustädtische Heidestraße 52<br>14776 Brandenburg an der Havel |             |
| <b>Olga Gelfand</b><br>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin                                       | Potsdamer Straße 15<br>14552 Michendorf                        |             |

### ENTSCHEIDUNGEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR ÄRZTE UND KRANKENKASSEN

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter [www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/bedarfsplanung](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/bedarfsplanung). Geben Sie den Webcode web007 in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



## Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden aufgrund durch den Landesausschuss festgestellter drohender Unterversorgung Zulassungen/Anstellungen gefördert:

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Hausärzte</b>       | Mittelbereiche Bad Freienwalde, Eberswalde, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Fürstenwalde/Spree, Jüterbog, Perleberg-Wittenberge, Prenzlau, Beeskow (ohne Stadt Bad Saarow und Storkow), Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Kyritz, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg, Herzberg (Elster), Lauchhammer-Schwarzheide, Schwedt/Oder<br><br>Für die Region Cottbus Stadt werden Zulassungen/Anstellungen auf Beschluss des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zur Gewährung von Investitionskostenzuschüssen und Sicherstellungszuschlägen durch die KV Brandenburg aus dem Strukturfonds gem. § 105 Abs. 1a SGB V gefördert. |
| <b>Augenheilkunde</b>  | Mittelbereiche Kyritz, Prenzlau   |
| <b>Frauenheilkunde</b> | Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Lübben, Lübbenau, Forst   |
| <b>Kinderheilkunde</b> | Mittelbereiche Herzberg (Elster), Lauchhammer-Schwarzheide, Lübbenau, Elsterwerda-Bad Liebenwerda<br><br>Für die Städte Jüterbog und Luckenwalde werden Zulassungen/Anstellungen auf Beschluss des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zur Gewährung von Investitionskostenzuschüssen und Sicherstellungszuschlägen durch die KV Brandenburg aus dem Strukturfonds gem. § 105 Abs. 1a SGB V gefördert.  |
| <b>Dermatologie</b>    | Mittelbereiche Bad Freienwalde, Beeskow, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Lübbenau, Neuenhagen bei Berlin, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Senftenberg-Großräschen, Strausberg   |
| <b>HNO-Heilkunde</b>   | Mittelbereiche Eisenhüttenstadt und Senftenberg-Großräschen sowie die Städte Wittenberge und Wittstock (Dosse)  |
| <b>Nervenheilkunde</b> | Mittelbereiche Kyritz, Perleberg-Wittenberge  |

### ÜBERSICHT ZULASSUNGSMÖGLICHKEITEN

Eine Übersicht über die für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter [www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/freie-arztsitze](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/freie-arztsitze). Geben Sie den Webcode web003 in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



## Praxisnachfolge gesucht

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gemäß § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende vertragsärztliche/-psychotherapeutische Sitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 24.3.2026

| Laufende<br>Bewerbungs-<br>kennziffer | Fachgruppe                                | Planungsbereich                            | Gewünschter<br>Übergabetermin |
|---------------------------------------|---|--|-------------------------------|
| 1/2026*                               | Neurochirurgie<br>(½ Versorgungsauftrag)  | Land Brandenburg                           | 1.4.2026                      |
| 2/2026                                | Nervenheilkunde<br>(½ Versorgungsauftrag) | Ostprignitz-Ruppin                         | 1.4.2027                      |
| 3/2026                                | Nervenheilkunde<br>(½ Versorgungsauftrag) | Ostprignitz-Ruppin                         | 1.4.2027                      |
| 4/2026*                               | Dermatologie<br>(½ Versorgungsauftrag)    | Ostprignitz-Ruppin                         | 1.10.2026                     |
| 5/2026                                | <b>Chirurgie/Orthopädie</b>               | Brandenburg (Stadt)/<br>Potsdam-Mittelmark | 1.1.2027                      |
| 6/2026                                | Frauenheilkunde<br>(½ Versorgungsauftrag) | Dahme-Spreewald                            | 1.4.2026                      |
| 7/2026                                | Allgemeinmedizin                          | Elsterwerda-<br>Bad Liebenwerda            | 1.10.2026                     |

\* privilegiierter Bewerber

### SIE HABEN INTERESSE?

Dann besuchen Sie bitte unsere Website unter [www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/freie-arztsitze](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/freie-arztsitze) und nutzen die hinterlegte Vorlage zur Interessenbekundung (QR-Code):



Diese Informationen leiten wir an die Praxisabgebende/den Praxisabgebenden oder die bevollmächtigte Anwaltskanzlei weiter und bitten um Kontaktaufnahme mit Ihnen.

Stellen Sie bitte außerdem innerhalb der Bewerbungsfrist einen vollständigen **Antrag auf Zulassung** bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses.

**Wichtig:** Sind Sie bereits in die **Warteliste** eingetragen, beachten Sie bitte, dass dies **keine automatische Bewerbung** für ausgeschriebene Praxissitze ist. Auch Sie müssen einen Zulassungsantrag stellen und uns Ihre Kontaktdaten für die Praxisabgebenden übermitteln.

**Weitere Informationen** rund um die Zulassung finden Sie auf unserer Website: [www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung](http://www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung)

**Unser Service für Sie:** Fachbereich Sicherstellung, Sandy Jahn, 0331/23 09 322  
Elisabeth Lesche, 0331/23 09 320

**KBV**KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

# HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER.

Schnell und kompakt informiert:  
PraxisNachrichten, der Newsletter der KBV,  
exklusiv für Ärzte und Psychotherapeuten.  
Jeden Donnerstag neu!

PraxisNachrichten als E-Mail:  
[www.kbv.de/PraxisNachrichten](http://www.kbv.de/PraxisNachrichten)  
oder die App herunterladen:  
[www.kbv.de/kbv2go](http://www.kbv.de/kbv2go)



PraxisNachrichten



# Essstörungen im Fokus

## Universität Hildesheim bittet Psychotherapeuten um Teilnahme an Online-Umfrage

Welche Rolle spielen Expositionsverfahren in der Behandlung von Essstörungen – und was beeinflusst den Einsatz? Das untersuchen Forschende des Instituts für Psychotherapie an der Universität Hildesheim in einer aktuellen Studie. Sie soll dabei helfen, die Hürden der Anwendung von Expositionsverfahren besser zu verstehen und die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zu verbessern.

Im Rahmen der Studie wurde eine Online-Befragung gestartet. Dafür werden Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Psychiatrische

Institutsambulanzen gesucht, die Essstörungen behandeln oder behandelt haben. Es ist egal, ob dabei Expositionsverfahren eingesetzt werden oder nicht.

Die Beantwortung der Fragen dauert laut Uni Hildesheim 20 bis 30 Minuten und ist vollständig anonym.

Die Online-Umfrage erreichen Sie über <https://survey.academiccloud.de/index.php/565495?lang=de> oder direkt über den QR-Code:



# IT-Feeigkeiten gesucht?

**T2med inklusive Online-Terminkalender und PatMed**  
werbefrei & ohne Extrakosten im Rahmen der Softwarepflege

👤 Innovatives PVS mit  
moderner Technologie und  
Online-Terminbuchung

➕ Elektronische Patientenakte für  
Patienten-Smartphones mit  
Medikamentenbestellung,  
Messwertübermittlung etc.

👤 Inklusive kostenfreier Apps  
für iPhones und iPads

➕ App für Android & Apple



[www.t2med.de](http://www.t2med.de)



[www.patmed.de](http://www.patmed.de)

## Ihre Brandenburger T2med-Partner:

### IT.S medical GmbH Potsdam

Frau Calek  
[info@itsmedical.de](mailto:info@itsmedical.de)  
[www.itsmedical.de](http://www.itsmedical.de)  
0331 - 8 777 777 0

### HUCKE-IT Eberswalde

Herr Hucke  
[info@hucke-it.de](mailto:info@hucke-it.de)  
[www.hucke-it.de](http://www.hucke-it.de)  
03334 - 63 55 843



iOS





**KVBB**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg

# FACHÄRZTIN ODER FACHARZT FÜR HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE

für die Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin gesucht



**Wir suchen Sie!**

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) sucht dringend Fachärztinnen und Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde für die Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin! Ob angestellt oder niedergelassen: Bei uns können Sie Ihren Traum von der eigenen Praxis verwirklichen.

Unser Angebot für Sie:

**Fachberatung in den Bereichen Niederlassung, Abrechnung und betriebswirtschaftliche Themen, Hilfe bei der Suche nach geeigneten Praxis- und Wohnräumen, Kooperation mit regionalen Partnern für einen erfolgreichen Start**

Wir unterstützen Sie gern gemeinsam mit kompetenten Partnern bei der Praxisübernahme oder Neugründung. Informieren Sie sich jetzt und lassen Sie sich beraten – wir freuen uns auf Sie.

**Telefon: 0331 2309-320, E-Mail: [niederlassungsberatung@kvbb.de](mailto:niederlassungsberatung@kvbb.de)**



[www.kvbb.de/niederlassung](http://www.kvbb.de/niederlassung)